

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 3

Mittwoch, den 25. März 2015

Jahrgang 119

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern - was feiern wir da eigentlich? Das ist in einigen wenigen Sätzen schwer zu erklären. Weihnachten, das ist einfacher. Ein Kind wird geboren, das ist ein Grund zu feiern und einfach zu verstehen.

Aber die Geschichte mit diesem Kind ist am Heiligen Abend nicht zu Ende. Sie geht weiter und zwar über Karfreitag, Ostern und Himmelfahrt bis Pfingsten. Alle christlichen Feste hängen miteinander zusammen, eines ist die Folge aus dem anderen und Station auf einem Weg, den Jesus von Nazareth gegangen ist und den wir heute immer wieder mit ihm mitgehen. In Erinnerung an das, was damals geschehen ist, aber nicht nur das. Was damals geschehen ist, reicht weit in unser Hier und Jetzt hinein, es ereignet sich in unserem Leben immer wieder.

Es geht in dieser Lebensgeschichte um Tod und Sterben, um Verzweiflung und Schuld. Themen, die zu jeder Zeit und in jedem Leben aktuell sind. Aber es geht auch um Vergebung und Hoffnung, um neues Leben und Zukunftsperspektiven. Mitten in der Verzweiflung ein Zipfelchen von Freude zu fassen zu bekommen. Mitten im Ende einen neuen Anfang spüren zu können. Darum geht es an Ostern.

Und für diese Erfahrung, die Menschen zu allen Zeiten und in allen Lebenslagen immer wieder gemacht haben, steht das Bild der Auferstehung von den Toten. Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Karfreitag, den höchsten evangelischen Feiertag begehen wir in Erinnerung an die Hinrichtung des Jesus von Nazareth am Kreuz. Jesus war den Römern, die damals die Machthaber in Israel waren zu unbequem geworden. Deshalb wurde er zum Tode verurteilt. Die Hinrichtung durch das Kreuz war damals eine gängige Todesstrafe. Mit Jesus sterben noch zwei andere. Am Karfreitag ist alle Hoffnung auf eine Wende also verloren. Ein Neuanfang scheint unmöglich. Was gibt es Entgültigeres als den Tod?

Amt Plau am See



Nach drei Tagen aber fanden die Freunde Jesu das Grab leer. Was war geschehen? Hatte einer die Leiche gestohlen? War er gar nicht tot? Große Angst machte sich breit.

Dann begegnet ihnen der Auferstandene, ohne dass sie ihn erkennen. Gott hatte den Toten in der Osternacht wieder lebendig gemacht. Was war geschehen? Wie konnte das sein?

Es gibt kein naturwissenschaftliches Wissen über die Osterereignisse. Inso-

Aus dem Inhalt

Seite 7	Naturparkplan erarbeitet
Seite 8	Plauer Angelkahn
Seite 11	Landesfinale Handball
Seite 16	Tourismustag
Seite 28	Quetziner Heimatverein
Seite 29	Reha-Klinik Silbermühle
Seite 31/36	Amtliche Mitteilungen
Seite 3740	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

fern stellt sich auch nicht die Frage nach dem Fürwahrhalten der Auferstehung im physischen Sinne. Es gibt aber eine Gewissheit, dass Gott eine Wende zum Guten bewirken kann in meinem Leben. Gott kann die auswegloseste Situation verändern, auch wenn wir nicht mehr damit rechnen. Die Osterbotschaft will uns sagen: Rechne mit dem Leben!

Ostern ist etwas ganz Außerordentliches passiert, dass auch noch nach zweitausend Jahren für mein Leben Bedeutung

haben kann. Gott verändert Dinge, die aus menschlicher Sicht unveränderlich erscheinen. Er schafft Leben wo vorher Tod war. Symbol dieses neuen Lebens sind übrigens die Ostereier als Sinnbild der Fruchtbarkeit.

Dieses unerhörte Geschehen am Grab haben Menschen sich schnell weiter erzählt. So ist das Christentum entstanden und um die Welt gewandert.

Ein fröhliches und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen Ihre Pastorin Verena Häggberg



Kreuzigungsdarstellung auf der Plauer Tauffunte.

Foto: W. H.

Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Am 28. Februar feierte Grete Hefenbrock im Plauer KMG-Seniorenheim „Eldeblick“ im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Damit ist sie die zweitälteste Einwohnerin von Plau am See. Die Jubilarin wurde in Freyenstein geboren, wo sie ihr ganzes Leben verbrachte. Grete Hefenbrock hat zwei Kinder, vier Enkel und vier Urenkel. Als mithelfende Ehefrau stand sie ihrem Mann, einem selbständigen Tischlermeister, zur Seite. Vor zweieinhalb Jahren zog sie dem Alter geschuldet, ins Seniorenheim um, wo sie sich wohl fühlt. Bis vor wenigen Jahren kochte sie noch jeden Tag das Mittagessen für die Familie und kümmerte sich um die Enkelkinder.

Der 1. stellvertretende Landrat Wolfgang Schmülling überbrachte die Glückwünsche vom Ministerpräsidenten und vom Landrat. Der Plauer Bürgermeister Norbert Reier gratulierte im Namen der Stadt. Schmülling sagte in seiner Gratulation: „Es ist erstaunlich, wie viele Menschen die 100 erreichen. Im März haben wir im Landkries eine ganze Reihe von solchen Jubilaren. Das ist ein Zeichen, dass man in Mecklenburg-Vorpommern gesund leben kann.“ Und Reier ergänzte: „Frau Hefenbrock ist das zweite Geburtstagskind über 100 Jahre in unserer Stadt. Das spricht dafür, dass ältere Bürger gern in Plau am See leben. Wir sind bemüht, im Zusammenwirken mit dem Seniorenbeirat die Lebensbedingungen unserer Senioren optimal zu gestalten.“ W. H.



An die Besen, ihr Bürger, das Dorf wird gefegt...

Die Gemeinde Ganzlin lädt alle Bürger am 25.04.2015 zum großen Frühjahrsputz in allen Ortsteilen ein. Treffpunkt ist jeweils um 10:00 Uhr an folgenden Punkten Ganzlin: Dorfplatz verantw. Friedhelm Gehlen und Harald Benjo Wendisch Priborn: Dorfgemeinschaftshaus verantw. Klaus Fengler Retzow: Dorfplatz verantw. Paul Schulz Gnevsdorf: an der alten Waage/ Kirche verantw. Dietmar Kuse In den nicht genannten Ortsteilen sollte natürlich auch geputzt werden. Die freiwilligen Helfer melden sich dann jeweils bei dem Verantwortlichen des Hauptortsteiles. Gemeinde Ganzlin

„Misa Boliviana“ Mitsingprojekt für Jugendliche und Er- wachsene

Herzliche Einladung zum Mitsingen der mitreißenden bolivianisch-deutschen Messe von Thomas Gabriel! Wir proben dieses Werk für Chor und Schlagwerk mittwochs um 19.15 Uhr im Pfarrhaus. Besonders wünschen wir uns Verstärkung in den Männerstimmen, damit das Werk mit vollen Stimmen erklingen kann. Die Aufführung ist am Pfingstsonntag, dem 24. Mai um 10.00 Uhr im Konfirmations-Gottesdienst.

Vermiete renovierte Whg.

EG, Große Burgstraße 11 (am Stadthafen), 2-Zi. + Kü., Bad mit Dusche, ca. 50 m², sep. Eingang, Hinterhof/Garten, energiesaniert, EnEV- 83,24 kWh/(m²*a), sep. Verbrauchszähler **KM: 325 € +NK**

Tel.: 0177 8531339

Liegeplätze Strandstraße

Im Bereich der Strandstraße stehen neben den Stundenliegeplätzen und Nachtliegeplätzen auch sogenannte Kurzzeitliegeplätze bis max. 21 Tage für Boots inhaber zur Verfügung. Nicht nur für Einheimische eine interessante Option, sondern auch für Gäste, die für den Zeitraum des Urlaubs einen Liegeplatz für das eigene Boot in Plau am See suchen.

Die notwendige Plakette für einen solchen Kurzzeitliegeplatz kann in der Tourist Info Plau am See, Marktstr. 20, beantragt werden. Die Kosten für eine Plakette betragen: -> Boote bis 6,00m Länge - 129,00 Euro -> Boote über 6,00m Länge - 149,00 Euro Mit der Plakette kann ein Liegeplatz im Bereich der Strandstraße zwischen der Schleuse und dem sogenannten „Wassertaxi-Stand“ genutzt werden. Allerdings wird in diesem Bereich keine feste Stelle zugewiesen. Auf Grund der Begrenzung der ausgegebenen Plaketten, bekommt jeder Inhaber immer eine Platzmöglichkeit für den monatlichen Zeitraum. Eine automatische Verlängerung für den Folgemonat ist nicht garantiert, sondern abhängig von einer erneuten Beantragung und Prüfung in der Tourist Info Plau am See. Interessenten können sich in der Tourist Info Plau am See persönlich, telefonisch (038735 45678) oder per E-Mail an info@plau-am-see.de melden.

Himmelsweiten

konnt' ich sehen.
Windkraft trug mich,
und geschehen
ist was keiner je versteht,
was kein Wünschen je erfleht.
Unerklärbares allein
kann so raum- und zeitlos sein.
Ingeborg Baier

Heimspiele

Plauer SV/ Handball

11.04.2015

15.15 Uhr mJC Plauer SV-Aufbau Sternberg

17.00 Uhr Männer Play Off

12.04.2015

10.00-14.00 Uhr Punktspieltturnier mJF mit Plauer SV 1, Plauer SV 2, TSV Bützow, SV Mecklenburg Schwerin 1, SV Mecklenburg Schwerin 2, SG Parchim-Matzlow/Garwitz

18.04.2015

09.30 Uhr mJE Plauer SV-TSG Wittenburg

10.45 Uhr mJD Plauer SV-TSG Wittenburg

13.00-17.00 Uhr Finalrunde Senioren

13.00 Uhr Plauer SV-TSG Wismar

15.30 Uhr Plauer SV-SV Crivitz

25.04.2015

12.40 Uhr mJE Plauer SV-SV Mecklenburg Schwerin

14.00 Uhr mJD Plauer SV-SV Mecklenburg Schwerin

Podium junger Künstler



Im voll besetzten Saal der KMG Klinik Silbermühle in Plau-Appelburg fand am 14. März ein Konzert mit Klavierschülern von Heide und Christiane Klonz statt. Die Kinder und Jugendlichen kamen aus Meyenburg, Penzlin, Retzow, Twietfort und Plau am See. Zum Auftakt spielte Marie-Luisa Ehmke den ersten Satz der Sonatine in F-Dur des niederländischen Komponisten Jean Baptiste Vanhal aus der Epoche der Frühklassik. Katharina Luise Keil erfreute das Publikum mit der Etüde in F-Dur des ukrainischen Komponisten Isaac Berkowitsch. Von Sarah Brauer war eine „Serenade“ aus dem Jugendalbum unseres Zeitgenossen Manfred Schmitz zu hören. Virtuos tanzten die Finger von Daniel Drüsedau bei der Komposition „Popcorn“ von Gershon Kingsley aus der frühen Synthie-Pop-Ära über die Tasten. Sarah Brauer brachte danach Musik aus dem Film „Titanic“ mit dem Titel „My heart will go on“ zu

Gehör. Daniel Drüsedau interpretierte anschließend das bekannte Praeludium Nr. 1 in C-Dur aus dem „Wohltemperierten Klavier“, Teil I von Johann Sebastian Bach. Mit der „Ballade pour Adeline“ von Paul de Senneville, bekannt durch die Interpretationen Richard Claydermans, wurde das Programm fortgesetzt, gespielt von Emilia Küchler. Von Anton Khan war ein Werk des Franzosen Yann Tiersen

aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“ zu hören. „Kiss the rain“ hieß die Komposition des südkoreanischen Pianisten und Komponisten Yiruma, die Anna Ewald zu Gehör brachte. Arne Schüppel ließ den wohl berühmtesten Ragtime von Scott Joplin erklingen: den „Entertainer“. Sebastian Ehmke war der Interpret des 1. Satzes „Adagio sostenuto“ aus der sogenannten „Mondscheinsonate“ in cis-Moll von Ludwig van Beethoven. Aus dem zweiten Teil des „Wohltemperierten Klaviers“ von Bach spielte Julius Klöppner zunächst das Praeludium und die Fuge in d-Moll und danach den ersten Satz der Sonate in f-Moll op. 2 Nr. 1 von Beethoven. Christoph und Sebastian Ehmke waren zum Abschluss mit dem vierhändigen Vortrag der „Tritsch-Tratsch-Polka“ von Johann Strauß zu erleben. Die vielen Zuhörer zeigten sich sehr begeistert. Alle jungen Künstler hatten sich intensiv auf diesen Nachmittag vorbereitet, waren mit großer Musikalität und großem Engagement dabei und freuten sich nach gelungenem Auftritt über den wunderbaren Applaus und die kleinen Geschenke. C. K.

Anzeige

Neu in Plau am See

Vermiete Bau-Kondenstrockner

• mit Gebläse • 20-55 Liter/24 Std.

Anhänger verleih • versch. Größen

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau



W. Tackmann & Partner
Immobilien- und Finanzservice
Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 • 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 • Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-entwicklung & Verkauf

Öffnungszeiten:
Montag/Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag/Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr
Weitere Angebote im Büro Markt 25, Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.
Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.
Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Jabel-Müritzkreis – Gewerbeobjekt mit Wohnung auf 1315 m² Grund, Gewerbeff.: 160 m², Wohnung 42 m², Strandnah mit Anbindung zur Bundeswasserstraße **VB: 135.000 €**

Plau am See – Klebe – DHH auf 3600 m² Grund, Nfl. ca. 105 m², 5 Zi, Kü, Wirtschaftsräume, Keller, Scheune, Obstgarten **VB: 69.000 €**

Plau am See – Plötzenhöhe – 1. Reihe zum Plauer See, Wohnhaus, Wfl. im EG ca. 134 m², DG Nfl ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 210.000 €**

Pinnow bei Schwerin – EFH, Grdst. ca. 731 m², Wfl. ca. 80 m², 3 Zi., Diele, 2 Bäder, große Terrasse, Kamingrill, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge **VB: 140.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger

Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

Plau am See – Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe **VB: 285.000 €**

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengelass und Einliegerwohnung, Seenähe **VB: 250.000 €**

Plau am See – Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer **Preis auf Anfrage**

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi- Eigentumswohnung in Innenstadt, Bad, Kü, Stellplatz, DG, Wfl. ca. 86 m², Tageslichtbad **VB: 89.000 €**

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswgh., Innenstadt mit Stellplatz, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du., EBK, Keller, EG **VB: 40.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz o. Carport, Balkon o. Terrasse, Blick auf die Elde u. Altstadtab **80.000 €**

Plau am See – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m², Wfl. ca. 343 m² **VB: 280.000 €**

Retzow – Ackerland ca. 4, 2 ha zusammenhängend in Dorfnähe **VB: 66.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE

Ladengeschäft 1A Lage Steinstr. Nfl. ca. 96 m², im EG **KM: 528 €**

2,5-Zimmer-Wohnung, ca. 80 m², EG, Stellplatz, Dusche u. Wanne **KM: 420 €**

1,5-Zimmer-Wohnung, ca. 25 m², EG, mit Hofnutzung, Bad mit Du **KM: 190 €**

2-Zimmer-Wohnung, ca. 30 m², DG, Eldeblick, Pantryküche, Bad m. Du **KM: 280 €**

2 Zimmer-Wohnung, ca. 60 m², DG, Kü, Bad+WC, Balkon, Keller **KM 350 €**

3,5 Zimmer Wohnung, in Reppentin, ca. 98 m², EBK, Hof, Kaminanschluss **KM 350 €**

Ich wünsche meinen Kunden und Geschäftspartnern schöne Osterfeiertage.

Am Sonntag, 12. April lädt der BÄRENWALD Müritz alle kleinen und großen Bärenfans zum „Frühlingserwachen“ ein. Das Event beginnt um 10 Uhr ganz frühlingshaft mit dem Herstellen von BIO-Saatkugeln. Für die kleinen Besucher gibt es Bärengeschichten im Tippi zu erleben, für die Erwachsenen kostenlose Führungen durch den Park. Unter fachkundiger Anleitung kann sich jeder im Holzschnitzen üben. Schwungvoll geht es weiter mit der Band „Swing for Fun“. Die Tombola hat tolle Preise - Hauptpreis ist in diesem Jahr eine Übernachtung für 2 Personen im Meininger Hotel. Im Park sorgt „Clownikuss“ für jede Menge Spaß und Zauberei. Ab 10 Uhr: Saatkugeln zum Selbermachen und Tombola 11.00 - 16.00 Uhr: Live-Musik von „Swing for Fun“ 11.00 - 17.00 Uhr: Holzschnitzen unter Anleitung von Sven Magnus 13.00 - 17.00 Uhr: „Clownikuss“ um 11.00 & 15.00 Uhr: Bärengeschichten für Kinder und parallel dazu kostenlose Führung durch den Park
Öffnungszeiten:

April bis Oktober: täglich 9 bis 18 Uhr
November bis März: täglich 10 bis 16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Mehr Informationen unter www.baerenwald-mueritz.de.

Gesucht: zuverlässige Reinigungskraft

für priv. Ferienhaus in Plau am See (Quetzin)

Für weitere Infos bitte anrufen:

Tel.: 0 15 73 - 0 78 41 64

Frühlingserwachen im Bärenwald



Ben und Felix im Bärenwald

Gemüsestrudel auf Kürbis in zwei Varianten und brauner Butter

Zutaten für 4 Personen: 4 Blätter Filou-
teig (eine Art Blätterteig) oder ein gro-
ßes Strudelblatt,
4 Scheiben Sandwichbrot ohne Rinde, 2
TL süßer Senf, 100 ml Sahne, 2 Eigelb,
Salz / Pfeffer, 2 TL gehackte Blattpeter-
silie, 100 g Karotten, 100 g Pastinaken,
100 g Kohlrabi, 100 g Zuckerschoten,
Rapsöl, Salz / Pfeffer, Honig, 1 Eigelb,
50 ml Sahne (zum Bepinseln), 200 g
Butter, 3 TL Semmelbrösel grob
Zubereitung: Brot in feinste Würfel

schneiden / Würfel, 2 Eigelb, Sahne,
Senf, den Gewürzen, Petersilie mit einer
Gabel vermengen (Farce muss streich-
fähig sein) / Gemüse in feine Streifen
schneiden / in einer Pfanne mit Rapsöl
anschwanken, abschmecken und abküh-
len /
4 Stck. Filoublätter übereinander legen,
vorsichtig die Weißbrotfarce mit einer
Palette aufstreichen (oben und unten je-
weils 2 cm auslassen) / Gemüsestreifen
darauf verteilen und einrollen, den obe-

ren Rand dabei mit Eigelb einstreichen / restliches Eigelb mit
Sahne mischen und den Strudel bepseln / der Strudel backt
12 Minuten bei 180 °C / Butter zu Nussbutter verarbeiten
(d.h. in einen Topf Butter erhitzen, wenn sie geschmolzen ist
weiter bräunen, wenn die gewünschte Farbe erreicht ist durch
ein sehr feines Sieb besser noch Tuch laufen lassen, damit das
Milchweiß abgelfert wird.)

1. Variante: 400 g Hokkaido mit Schale, 100 g getrocknete
Aprikosen in 100 ml Orangensaft eingeweicht, eine Schalot-
ten, 100 ml Gemüsfond, 2 EL Nussbutter, Salz, Pfeffer
2. Variante: 120 g Hokkaido ohne Schale, Walnussöl, Kür-
bisöl, Apfelessig, Salz, Pfeffer, Honig, Blattpetersilie, Kürbis-
kerne

Hokkaido waschen, Kerne entfernen / mit Sparschäler lange
breite Streifen abschälen, zur Seite stellen / den restlichen
Kürbis in Würfel schneiden, Schalotten fein würfeln / in Topf
Schalotten mit etwas Rapsöl anschwitzen, Kürbis, Aprikose
mit Saft dazu / mit Gemüsfond weich dünsten und in ein Sieb
geben / in einer Küchenmaschine zu einem sehr feinen Pü-
ree verarbeiten, mit Salz, Pfeffer und Nussbutter abschmek-
ken / Semmelbrösel in der restlichen Nussbutter anbräunen /
Kürbisstreifen mit Öl, Essig marinieren, mit Salz, Pfeffer und
Honig abschmecken / zum Vollenden feine Streifen von der
Blattpetersilie und geröstete Kürbiskerne.

Zum Anrichten: Strudel aufschneiden, auf dem Teller den ma-
rinierten Kürbis geben dazwischen Nocken vom warmen Kür-
bispüree. Mit brauner Butter beträufeln und den Strudel darauf
stellen. Viel Spass beim Nachkochen wünscht Lars Degner.

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² - 7 WE/1 Garage - alle vermietet,
Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude - ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-
Anlage, ca. 332 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 295.000 €**

Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE - ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m²,
Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., Bj. 1769, EnEV-170 kWh (m²a) **KP 150.000 €**

Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche
mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca.
3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, Bj. 1871, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlube/Wohn-u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² - 3 Zi., Kü., Bad, Flur,
99 m² - 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen - 106/400 m², Ölheizung,
Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG - Wohnungsrecht, DG - voll ausbaufähig, Ölheizung,
TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl.,
Bj 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**

Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², -vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten,
und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl.,
Bj 1947 EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** - für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**

Plau am See/Gaarz - für Wohnhaus/ca. 1.500 m² **KP 35.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger,
Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A - ca. 1.150 m², **KP 92.000 €**

Parzelle E - ca. 1.150 m², **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, OG/DG, WF ca. 91 m² - Erdgas., Bj 1998, EnEV- 185,0 kWh (m²a) **KM 450,00 €**

- 1 RW, EG, WF ca. 60 m² - Erdgas., Bj 1998, EnEV- 185,0 kWh (m²a) **KM 250,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 32 m² - Erdgas, Bj 1900, EnEV- 170,0 kWh (m²a) **KM 230,00 €**

- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² - Elektr.Hz., Bj 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 160,00 €**

Plauerhagen:

- 4 RW, EG, WF ca. 82 m² (Garage mögl.) - Ölhz., Bj 1986, EnEV- 150,0 kWh (m²a) **KM 250,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 65 m² (Garage mögl.) - Ölhz., Bj 1986, EnEV- 150,0 kWh (m²a) **KM 240,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Fröhliche Ostern wünsche ich all meinen Kunden.

Naturparkplan wurde erarbeitet

Der erste und damit älteste Naturpark M-V, die Nossentiner/Schwinzer Heide, wurde 1990 einstweilig gesichert und 1994 per Landesverordnung festgesetzt. Die Naturparkregion hebt sich durch eine vielfältige Naturlandschaft, einen überdurchschnittlich hohen Waldanteil und eine geringe Besiedlungsdichte von anderen Landesteilen ab. Neben Wäldern prägen 60 Seen als Teil der Mecklenburgischen Seenplatte den Naturpark, ebenso wie die Flüsse Milde und Nebel, die hier ihre Quellgebiete haben. Weite Wälder und stille Seen beeindrucken Gäste und erfreuen die Bewohner. Der Naturpark - selbst frei von Städten - ist umgeben von den attraktiven Kleinstädten Malchow, Plau am See, Goldberg, Krakow am See und der Gemeinde Dobbertin. Heute kann der Naturpark stolz auf 20 Jahre intensive und erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Insbesondere der Förderverein Nossentiner/Schwinzer Heide hat durch sehr viel ehrenamtliches Engagement nicht nur enorme Aufbau-

arbeit geleistet, sondern über die gesamte Zeit weit über den Naturpark hinaus wirkende Impulse gesetzt. Zusammen mit vielen regionalen Akteuren und den Planungsverbänden haben das Land M-V, vertreten durch die Naturparkverwaltung mit Sitz in Karow, sowie die Landkreise Ludwigslust-Parchim, Rostock und Mecklenburgische Seenplatte einen Naturparkplan für die Nossentiner/Schwinzer Heide erarbeitet. Damit liegt ein in der Region abgestimmtes Leitbild vor, aus dem die Entwicklungsziele und die noch erforderlichen Maßnahmen und Projekte abgeleitet wurden. Das Planwerk enthält darüber hinaus eine umfassende Sammlung von Bestandsdaten zur Entwicklung des Gebietes, zu seiner Naturlandschaft und zu Nutzungen im Naturparkgebiet. Bei der Erarbeitung des Naturparkplans wurde der Leitgedanke zugrunde gelegt, in einem transparenten Prozess mit allen regionalen Akteuren Ziele, Maßnahmen und Projekte gemeinsam zu erörtern und

zu entwickeln.

Die Zielsetzung des Naturparkplans ist eine abgestimmte nachhaltige Entwicklung des Gebiets, wobei die Natur- und Kulturlandschaft gleichrangig zu behandeln sind. Gleichrangigkeit bedeutet Schutz und Entwicklung der im Naturpark gelegenen Landschafts- und Naturschutzgebiete, Sicherung einer nachhaltigen Landnutzung sowie der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung. Mit dem Naturparkplan bietet sich somit die Chance, die Lebensqualität zu verbessern und die Attraktivität der Region insgesamt zu erhöhen. Im Naturparkplan werden die jeweiligen raumbedeutsamen Belange (Landnutzungen, Tourismus und Erholung etc.) unter Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes abgewogen, aufeinander abgestimmt und mit entsprechenden Handlungshinweisen dargestellt. Der Naturparkplan ist zwar rechtlich nicht verbindlich, stellt aber einen regionalen Konsens dar und dient der Orientierung zur Beurteilung von Vorhaben und anderen Planungen im Naturpark. (aus dem Naturparkplan)

Drewitzsee. Foto: W. H.



Karten-Vorverkauf in der Tourist Info

Nicht nur für örtliche, sondern auch überregionale Veranstaltungen, Konzerte usw. können Sie in der Tourist Info Plau am See vorab ihre Karten erwerben und ausgedruckt mitnehmen.

Auszug von Veranstaltungen:

Mrs. Greenbird - Postcards-Tour im MAU Club Rostock, 09.04.2015 um 20 Uhr Preis pro Pers: 32,00 €

-> Die Schlagertour - mit Andrea Jürgens, Andreas Martin u.a. im Bürgersaal Waren (Müritz), 16.04.2015 um 16 Uhr Preis pro Pers: 41,80 €

HROck - Volume III - Nullpunkt, Larikins, Scorbut, Gumbles im MAU Club Rostock, 18.04.2015 um 20 Uhr Preis pro Pers: 10,00 €

DORO Pesch - 30 Years - Strong And Proud im MAU Club Rostock, 01.05.2015 um 20 Uhr Preis pro Pers: 30,90 €

Die Herkuleskeule - Opa Twittert im Bürgersaal Waren (Müritz), 08.05.2015 um 19:30 Uhr Preis pro Pers: 24,00 €

Jürgen von der Lippe liest: „Beim Dehnen singe ich Balladen“ Bürgersaal Waren (Müritz), 07.06.2015 um 19:30 Uhr Preis pro Pers: 26,50 €

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (0387 35) 458 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Ganzlin – EFH extravagan, 160 m² Wfl., 4 Zimmer, auf 1650 m² **VB 230.000,00 €**
Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krizower See ca. 2500 m, **VB 199.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**
Gnevdsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve **VB 65.000,00 €**
Gnevdsdorf – EFH ca. 100 m² Wfl. mit Ausbaureserven im Dach und Stallbereich, Biokläranlage, Garage auf 1335 m² **VB 69.000,00 €**
Goldberg – EFH an der Milde, teilsaniert, auf ca. 1.600 m² **VB 69.000,00 €**
Wendisch Priborn – EFH gepflegt, 4 Z/EBK, mit Nbg., 3 Garagen, auf ca. 938 m² **VB 120.000,00 €**
Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepf. Grundstück, 480 m² **VB 42.000,00 €**
Plau am See – EFH Plötzenhöhe ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 350.000,00 €**
Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde ca. 80 m² Wfl. auf ca. 140 m² **VB 225.000,00 €**
Klein Wangelin – EFH teilweise modernisiert, ca. 120 m² Wfl., mit ca. 3000 m² Grundstück, **VB 75.000,00 €**
Twietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**
Tessenow – EFH, Top Zustand, 120 m² Wfl. auf ca. 640 m² **VB 128.000,00 €**
Wendisch Priborn – einfaches Siedlungshaus auf ca. 3400 m² **VB 23.000,00 €**
Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**
Bad Stuer – Hotel mit 38 Zimmern, saisonförmig **VB 950.000,00 €**
Zislow – Ferienanlage Baujahr 2010, 6 Einheiten **VB 490.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel, voll erschlossen **VB 69.000,00 €**
Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**
Gaarz – Baugrund ca. 1600 m², teilerschlossen **VB 32.000,00 €**
Karbow – ca. 1800 m², teilerschlossen **VB 9.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Uhländstr. 5 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², DG **KM 210,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/Pantry, ca. 40 m², 1. OG **KM 230,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/Pantry, ca. 42 m², 1. OG **KM 240,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 240,00 €**
Schulstr. 58 – 1 1/2 Z/EBK, ca. 39 m², DG **KM 290,00 €**
Steinstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², DG **KM 280,00 €**
Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, möbliert, ca. 55 m² **WM 470,00 €**
Steinstraße 26 – 2 Z/EBK, ca. 62 m² **KM 280,00 €**
Millionenweg 4 – 3 Z, ca. 60 m², 1. OG **KM 280,00 €**
Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG, ca. 47 m² **KM 245,00 €**
Markt 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m² **KM 320,00 €**
Karow – Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m² **KM 650,00 €**
Uhländstr. 5 – 2 Z/EBK, EG, Gartenanteil, ca. 45 m² **KM 275,00 €**
Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², EG **KM 282,00 €**
Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², EG **KM 255,00 €**
Mühlenstr. 13 – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG **KM 337,00 €**
Steinstr. 10 – 1 Z, Pantry, 1. OG, ca. 28 m² **KM 165,00 €**
Gustav-Barday-Platz – 2 Z/EBK, Balkon, ca. 60 m² **KM 350,00 €**
Burgplatz 4 – 2 Z/EBK, 1. OG, Balkon, ca. 70 m² **KM 360,00 €**
Dr. Alban Str. 24 – 1 Z/EBK, Schlafboden, DG, ca. 34 m² **KM 215,00 €**
Klitzingstr. 22 – 2 Z/EBK, 1. OG, Balkon, ca. 39 m², Garage möglich **KM 240,00 €**
Markstr. 26 – 1 Z/EBK, EG, ca. 33 m² **KM 205,00 €**
Eldenstr. 1 – 1 Z/EBK, ca. 29 m², DG **KM 200,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Neu in Plau am See



Abholung und Entsorgung von Gartenabfällen und Grünschnitt

– Alles was rund um das Haus und den Garten anfällt –

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

CDU-Gemeindeverband Plau am See positioniert sich



Viele CDU Mitglieder des Gemeindeverbandes Plau am See fanden sich im Seeschlösschen ein, wo ihre Jahreshauptversammlung stattfand. Neben den Vorstandswahlen gab es ein Hauptthema: wie werden wir uns zur Wahl des Bürgermeisters in Plau am See am 26. April positionieren.

Nach der Zustimmung der anwesenden Mitglieder, den Posten des Schatzmeisters im Vorstand zu streichen, da seine Aufgaben von der Kreisgeschäftsstelle übernommen wurden, kam es zur Vorstandswahl. Da zwei Mitglieder aus persönlichen bzw. beruflichen Gründen nicht mehr kandidierten, schlug Horst-Werner Frommer im Namen des alten Vorstandes vor, Jens Tiemer mit in das Gremium aufzunehmen, auch um dort die insgesamt 18 Ganzliner Mitglieder zu repräsentieren. Dem, wie auch der Kandidatur der alten Vorstandsmitglieder wurde in geheimer Wahl zugestimmt. Somit sieht der neue Vorstand folgendermaßen aus: Vorsitzender Horst-Werner Frommer; Stellvertreter Sonja Burmester, Jens Fengler; Beisitzer Birgit Falk, Marco Friebe, Jens Tiemer.

Im Anschluss an die Vorstandswahl gab es eine sehr offene und, trotz einiger Emotionen, sachliche Diskussion über die anstehende Bürgermeisterwahl in Plau. Da der Gemeindeverband kei-

nen eigenen geeigneten Kandidaten in seinen Reihen hat, sprach sich die Versammlung mehrheitlich dafür aus, sich im Wahlkampf neutral zu verhalten. Die Plauer Bürger sind mündig genug um zu entscheiden, welcher der Kandidaten, die für das Amt antreten werden, für ihre Stadt der Richtige ist. Der Vorstand nahm die Herausforderung an, einen Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters zu finden und diesen für die Zukunft aufzubauen.

Alle Anwesenden waren sich einig, eine CDU-Bürgerstunde zu etablieren, zu der nicht nur CDU-Mitglieder sondern auch die Plauer und Ganzliner Bürger eingeladen werden. Ziel ist es, auf Sorgen aber auch Ideen und Vorschläge der Bürger zu hören, damit die CDU-Fraktion ihrer Aufgabe, Entscheidungen zum Wohle der Bürger zu treffen und durchzusetzen, noch besser nachkommen kann als bisher.

H. F.

Chronik von Plauerhagen erhältlich

Die Ortschronik „Das Bauerndorf Plauerhagen von seiner Entwicklung 1235 bis zum Jahr 1990“ von Hildegard von Zastrow, die von der Gemeinde Barkhagen herausgegeben und in der Druckerei Froh hergestellt wurde, ist über das Amt Plau am See, Frau Engelberg (Dammstraße) für 8,50 Euro zu beziehen.



Lesung im Museum

Auf großes Interesse stieß am 28. Februar eine Lesung mit dem 69jährigen Kuppentiner Autor Bertram Bednarzyk im Plauer Museum. Der Plauer Heimatverein hatte dazu eingeladen. Vorgestellt wurde das Buch „Cillys Schritte - ungewöhnliche Lebenswege“, in dem Bednarzyk über das Leben seiner Mutter schreibt. Die Geschichte ist Porträt, Biografie, Roman und Reportage zugleich, die in der preußischen Provinz Posen beginnt. Die geschilderte Odyssee durch zwei Weltkriege und viele Landstriche wurde durch viele Volkslieder ergänzt, die der gebürtige Sauerländer zu Gitarren- und Akkordeonklängen gemeinsam mit seiner Frau Johanna und Andreas Steffen an der Geige vortrug. Die drei spielen zusammen mit anderen im Ensemble „Country Buffet“ und sind oft in der Region zu hören.

W. H.

Weltgebetstag in Plau

Zum Weltgebetstag am 6. März lud die katholische Gemeinde St. Paulus zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Am Altar wurde symbolisch die Inselwelt der Bahamas dargestellt. „Begreift Ihr meine Liebe?“ Dieses Thema bereiteten die Frauen aus den Bahamas vor. Dort herrscht eine hohe Verbreitung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Eine Fußwaschung ist das Sinnbild für die Liebe Gottes. Anschließend wurden warme und kalte Speisen nach bahamaischen Rezepten verzehrt.

Elvira Knaus



Dekoration unserer Kapelle am Weltgebetstag.

Naturpark. Ort, wo Menschen im Einklang mit Natur leben



Am 26. Februar wurde der in etwa zweijähriger intensiver Arbeit erstellte Naturparkplan des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide der Öffentlichkeit übergeben. Auf dem Plauer Werder trafen sich dazu über 60 Mitstreiter und nahmen den Naturparkplan, entweder in gedruckter Form oder Digital auf einer CD, in Empfang. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Seniorenbläsergruppe des Posaunenwerks M-V unter Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss. „Entstanden ist ein Naturparkplan, der in seinem Leitbild sowohl den Schutz der Landschaft sowie Natur- und Artenausstattung verankert, als auch die in ihm lebenden Menschen beachtet. So soll der Naturpark als Lebens-, Natur-, Wirtschafts- und Kulturraum verstanden werden“, hob Umweltminister Dr. Till Backhaus in seiner Rede hervor. Der Naturpark ist mit einer Größe von 35.500 ha auf insgesamt drei Landkreise, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu ca. 40 %, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zu ca. 38 % und dem Landkreis Rostock auf ca. 22 %, verteilt. Noch dazu weist der Naturpark einen hohen Anteil an Schutzgebieten und Gewässern auf. Immerhin gibt es hier 128 Seen, wovon der größte ein-

Die Gäste bei der Naturparkplan-Übergabe.. Fotos: W. H.



Norbert Reier bei seinem Grußwort

deutig der Plauer See mit einer Fläche von 3.840 ha ist. Eine weitere Besonderheit sind die ca. 300 Waldmoore und der hohe Waldanteil von 54,2 %. „Das verdeutlicht, dass wir hier eine einzigartige Natur und Landschaft vorfinden, die es zu schützen und bewahren gilt. Alles in allem ist der Naturpark ein Ort an dem die Menschen im Einklang mit der Natur leben und sich als Teil der Natur wohlfühlen, arbeiten und erholen können“, betonte Dr. Backhaus. Eine Besonderheit ist, dass in dem Naturpark erstmalig für M-V und auch darüber hinaus eine gemeinsame Trägerschaft durch

das Land und die beteiligten drei Landkreise umgesetzt wurde. Außerdem wird der Naturpark von Beginn an durch den außerordentlich aktiven Förderverein unterstützt, der selbst Träger vieler Projekte ist. Weitere Grußworte sprachen Bettina Paetsch, stellvertretende Landrätin des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, und Norbert Reier, Plauer Bürgermeister, der den Prozess der öffentlichen Meinungsbildung hervorhob, um Naturschutz und wirtschaftliche Interessen in Einklang zu bringen.

2012 begann die Arbeit am Naturparkplan. Insgesamt haben sich an den Veranstaltungen fast 200 Personen beteiligt und eingebracht. Ableitend aus dem Leitbild des Naturparkplans wurden im Prozess der Planung in verschiedenen Foren und Arbeitsgruppen 36 Projekte erarbeitet, von denen bei sieben Projekten bereits eine vertiefte Projektvorbereitung im Rahmen dieser Planung erfolgte. „Damit unterstreicht der Naturplan, wie gut Bürgerbeteiligung funktionieren kann und die Menschen vor Ort, die regionale Wirtschaft und natürlich die Natur davon profitieren können“, so Dr. Backhaus. Ein interessantes Projekt ist „Elektro-Mobilität im Naturpark“, das Sven-Erik Muskulus, Tourismusunternehmer aus dem Naturpark Sternberger Seenland, vorstellte: Über Kooperationen von Anbietern soll ein Netzwerk von Ausleih- und Ladestationen entstehen, wo sich Naturparkbesucher E-Bikes (bzw. -Autos) ausleihen können, um umweltfreundlich die Naturlandschaft zu erkunden. Eine erste Route von 70 km führt Naturparkbesucher in viereinhalb Stunden von Warin nach Karow. Der komplette Naturparkplan, der mehr als 500 Textseiten und zahlreiche Karten umfasst, ist auf der Homepage des Naturparks verfügbar. „Er bietet den Handlungsrahmen für die nächsten zehn Jahre“, erklärte Jörg Gast, Leiter der Naturparkverwaltung in Karow. W. H.



Umweltminister Backhaus übergibt ein Exemplar des Naturparkplans.



**Der Bebersee
Karower Hütte**

Der Plauer Angelkahn aus Holz - bald Geschichte?



Fischerkahn vor der Fisch-Großhandlung Frohriep

Das Institut für deutsche Volkskunde Berlin veröffentlichte 1966 das „Handbuch der volkstümlichen Boote im östlichen Niederdeutschland“. Der Autor war Wolfgang Rudolf. In zehnjähriger Forschungszeit wurden die Kleinboote im oben erwähnten Gebiet inventarisiert, die beim Bau verwendeten Materialien, Fertigungstechniken und Werkstätten genau betrachtet. Auch das Müritz-Seengebiet ist dabei berücksichtigt worden.

Fischerboote können auf eine 800jährige Tradition zurückblicken. In ihren Zünften (die Plauer Fischerzunft wurde 1307 gegründet) hatten sich Fischer darauf spezialisiert, vorwiegend in den Wintermonaten Kähne zu fertigen. Erst im 19. Jahrhundert etablierten sich hauptberuflich tätige Kahnbauer. So wird im Müritzrevier das Kahnbaugeschlecht Köster besonders aktiv. 1833 hatte sich der Lauenburger Walfänger-Schiffszimmermann Johann Köster in Malchow niedergelassen. Seine Söhne Johann (1840 - 1914), Wilhelm und Heinrich betrieben den Kahnbau hauptberuflich in Waren und Röbel. Zwei

Söhne Johann Kösters etablierten dann weitere Kahnbauereien in Malchin und Plau.

In der Plauer Chronik ist auf Seite 143 festgehalten: Mai 1898 Julius Köster übernahm vom Schiffsbauer Köhn die Kahnbauerei in der Fabrikstraße 132 b. Später verlegte er seine Werkstatt an die Metow (heute steht dort das „Fischerhaus“).

1947 übernahm der Bootsbauermeister Paul Lösekann Julius Kösters Werkstatt. Am 31. März 1971 wurde die Bootsbau firma Lösekann im Firmenregister gelöscht. Sein Betrieb wurde von der Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer (PwF) übernommen. Bis 1989 bauten die beiden Bootsbauer Paul Sass und Helmut Hein Modelle für die Abteilung Polyesterbau ihres Betriebes und die traditionellen Plauer Fischerkähne. Verwendet wurden für die Fertigung der Kähne die Holzsorten Kiefer, Lärche und Eiche. Der Standardkahn für den Plauer See hatte eine Länge von 7,5 Metern. Bei normalen Windverhältnissen lief er sicher auf zwei Wellen. Wurde über den Vordersteven ein Anker gewor-

fen, so lag der Fischerkahn richtungsstabil im Wasser. Das war besonders für die Angler wichtig. Vorgesehen war der Fischerkahn für den Vortrieb zum Rudern und Segeln. Für die Führung der Ruder (Riemen) waren an festgelegten Stellen auf dem Dollbord Riemenlager mit je zwei Dollstücken befestigt.

Der Mast für das Sprietsegel ist 5 Meter und die dazu gehörige Spreizstange 4,5 Meter lang. Für das Segeln steht der Mast im Spurklotz. Außerdem sichert ein an der vorderen Sitzbank angebrachter stabiler Beschlag den Mast zusätzlich. Ein durch einen Schlitz im Fischkasten (Büss oder Schwebf) eingeführtes Stechschwert ermöglicht das Kreuzen mit dem Fischerkahn. Gesteuert wird der Kahn beim Segeln mit dem Steuerruder. Es wurde durch spezielle Beschläge am Achtersteven eingehängt. Mit dem Steuerruder verbunden war ein Griffholz (Ruderpinne). Für die Motorisierung des Kahns während der DDR-Zeit sorgte der legendäre Seitenbordmotor „Tümmler“. Der robuste Plauer Fischerkahn wurde an der Backbord- und an der Steuerbordseite mit jeweils zwei geklinkerten 2,5 cm starken Planken gefertigt. Das Herandrücken der Planken an Vorder- und Achtersteven über dem offenen Feuer bei ständiger Anfeuchtung erforderte viel handwerkliches Geschick und Erfahrung. Für die Plankenheftung kamen vorgekrümmte Schmiedenägel zum Einsatz.

Auch das Drücken des 5 cm starken Bodens von der Mitte des Kahns zum Vordersteven um ca. 15 cm und zum Achtersteven um 10 cm waren langjährige Kenntnisse gefragt. Die Anhebung des Bodens wird als Sprung bezeichnet. Die Absteifung der Planken wurde durch zwei Schotten des Fischkastens erreicht und weiter durch zwei Paar naturgewachsene Kniestücke (im Bootsbau Spanten) im vorderen und hinteren Bereich des Kahns. Durch Nagelheftung wurden die Kniestücke mit den Planken und dem Boden verbunden.

Zum Anstrich des Kahns verwendete man Teer. Die im Privatbesitz der Angler befindlichen Kähne wurden geschönt. Das Dollbord, eventuell Abdeckungen, die Sitzbänke und die Klappen des Fischkastens waren hellgrün gestrichen. Eine Postkarte aus dem Jahre 1966 dokumentiert noch deutlich die Dominanz des Plauer Fischerkahns aus Holz. Von der Hubbrücke bis zur Schleuse waren sie am Ufer festgemacht. Vom Alten Wall in Richtung Kirche gesehen gehörten sie zum Stadtbild.

Ab Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahr-



1953 Lehrer Karl Gebert Eldeausfahrt Kalkofen

hunderts begann die Umstellung auf den Werkstoff Polyester im Bootsbau. Der PwF Plau befasste sich schnell mit diesem Problem. Ab 1970 begann dort der Bau von Fischerkähnen aus Polyester. Fischerkähne aus Holz, die sich auf der Elde in Richtung Plauer See bewegen, sind nur noch selten zu beobachten. In wenigen Jahren sind sie ein Teil der Plauer Geschichte. In der kommenden Urlaubersaison wird im Burgmuseums ein Modell des volkstümlichen Plauer Fischerkahns aus Holz ausgestellt. Auch in Zukunft soll daran erinnert werden, dass dieser jahrhundertlang für die Fischer ein wichtiges Arbeitsgerät und für die Angler der belebte Kahn war.

Dieter Froh



1966 Fischerkähne am Eldeufer

Ausflug in die Luftfahrtgeschichte

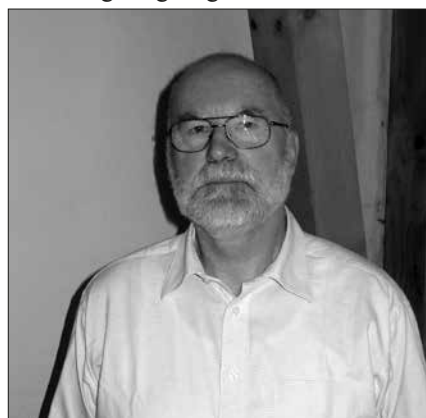


„Hans von Ohain und die Entwicklung des Strahltriebwerkes bei den Ernst Heinkel-Flugzeugwerken in Rostock“ lautete am 7. März im Plauer Burgmuseum das Thema eines Vortrages, den der Rostocker Dr. Volker Koos vom Förderkreis Luft- und Raumfahrt Mecklenburg-Vorpommern e.V. hielt. Dieter Ehrke von den Plauer Museumsfreunden freute sich, dass so viele interessierte Zuhörer gekommen waren, um den Ausführungen des Luftfahrtshistoriker und Heinkel-Biografen zu lauschen. Dr. Koos ist ein ausgewiesener Kenner, veröffentlichte er doch neben vielen anderen Darstellungen 2007 das Buch „Heinkel - Raketen- und Strahlflugzeuge“. Ernst Heinkel (1888 - 1958) erkannte die Bedeutung der Entwicklung des Raketenantriebs und der Strahltriebwerke und forderte und förderte Hans von Ohain (1911 - 1998), so dass in Rostock mit dem Erstflug des ersten strahlgetriebenen Flugzeugs der Welt He 178 am 27. August 1939 eine neue Epoche der Luftfahrt begann. Am frühen Morgen dieses Tages stieg der Testpilot Erich Warsitz in das Strahlflugzeugmodell und flog zwei Runden



über dem Flugplatz Marienehe. Nach acht Minuten landete das Flugzeug erfolgreich. Ohain hatte eine Turbine mit dem Strahltriebwerk He S3 konstruiert, die nur mit Benzin als Triebstoff lief und in das Versuchsmodell He 178 eingebaut wurde. Das Strahltriebwerk saugt die Umgebungsluft an, stößt die Verbrennungsprodukte als Antriebstrahl aus und erzeugt durch den Rückstoß die gewaltige Schubkraft. So konnte die He 178 mit 700 Stundenkilometern eine erhebliche Geschwindigkeitssteigerung im Vergleich zu herkömmlichen Flugzeugen mit Kolbentriebwerken erreichen. Ohain arbeitete mit Hilfe des Automechanikers Max Hahn schon 1935 in Göttingen an einem Strahltriebwerk, um das Prinzip zu erforschen, ob es funktioniert. Im April 1936 kam er zu Heinkel, wo er mit einer Arbeitsgruppe von 23 Personen im Frühjahr 1937 den ersten Erfolg erzielte: Das Triebwerk lief!

Aus dem Versuchsflugzeug He 178 wurde ein Jagdflugzeug entwickelt - es war



Dr. Volker Koos. Fotos (2): W. H.

ja mitten im 2. Weltkrieg. Am 30.3.1941 startete dann das zweistrahlige Jagdflugzeug He 280 V2, das als erstes Flugzeug der Welt einen Schleudersitz enthielt. Die Zuhörer verfolgten interessiert die Ausführungen von Dr. Koos, der in seinem Vortrag viel Neues berichten konnte. Übrigens: Ein Nachbau der He 178 befindet sich in der Ausstellung zur Geschichte der Luftfahrt im Terminal des Flughafens Rostock-Laage. W. H.

Musikalisches Frühlingserwachen

„Wir leben“ e. V. möchte mit der Plauer Mandolinengruppe, der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim und dem Plauer Shantychor am 8. April in der Schule am Klüschenberg zu einem musikalischen Nachmittag einladen. Der Eintritt ist frei. Einlass: 15.30 Uhr, Beginn: 16 Uhr, Ende gegen 18 Uhr.

Besucher aus dem Amtsbereich Plau am See können sich unter der Tel.nr. (Maaß) 038735 44511 bis zum 1. April zwischen 9 und 12.30 Uhr für einen kostenlosen Bus-Shuttle (abholen und zurückbringen) zur Veranstaltung melden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen gemütlichen musikalischen Nachmittag zu verbringen. M. Rexin, Vorstandsvorsitzender „Wir leben“ e. V.

Passionskonzert in St. Marien

Am Sonnabend, dem 28. März 2015, findet um 17.00 Uhr in der Marienkirche Plau am See ein Passionskonzert statt. Es singen und musizieren mit der Kantorei unserer Gemeinde Solisten und Musiker aus Rostock. Zu hören sein wird neben der „Johannispassion“ von W. Byrd und einer Passionskantate von F. Jeßler das „Stabat Mater“ von G.B. Pergolesi. Der Eintritt ist frei.

Vortrag im Karower Meiler

In den Nordalpen gelegen, nahe der Stadt Ramsau/Österreich, ragt das Dachsteinmassiv bis auf ca. 3.000 m Höhe auf. Diese Scholle der Kalkalpen beinhaltet nicht nur zahlreiche Fossilien, sondern auch ein wahres „Schatzkästchen“ an seltenen Gebirgsblumen und bunten Schmetterlingen. Auf dem Gipfel des Dachsteins breitet sich ein mächtiger, aber sterbender Gletscher aus, der im Sommer eine Glitzerwelt aus Eis preisgibt. Dr. Volker Thiele und seine Frau Marianne aus Krakow am See hatten im Jahre 2014 die Möglichkeit, in diese Welt aus Bergen, Blumen und Eis einzutauchen und ein Stück davon fotografisch festzuhalten. Von ihren Beobachtungen und Erlebnissen berichteten die beiden in einem Vortrag am 11. März im Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler.

Hockey-Damen beendeten Hallensaison auf 2. Platz

Die Hockey-Frauen des Plauer SV mussten sich zwar in Schwerin am letzten Spieltag in der Landesoberliga mit 1:3 dem Spitzenreiter ATSV Güstrow geschlagen geben, beendeten aber die Hallensaison auf Rang zwei. Die Plauerinnen spielten mit Steffi Hellwig (TW), Lea Hahn, Manon Pless, Nancy Karmoll, Luisa Köhn, Mara Pless, Pia Haff, Lea Plischkaner, Maika Pless.

Taizé-Fahrt 2015

Jugendcamp in Frankreich: 01.-10. August 2015

Jugendliche ab 15 Jahren können die Communauté de Taizé in Frankreich besuchen, das Klosterleben der Brüder hautnah erleben und mit ca. 4.000 Jugendlichen aus aller Welt campen, singen und Spaß haben. Infos und Anmeldung bis Ende April bei Kantorin S. Marschalek.



Dachstein- Basisstation.

Wer möchte den Gästen unseren Heimatort Plau am See zeigen?

Pünktlich zum 1. Mai starten wieder unsere regelmäßigen Stadtführungen. Bis Ende September, jeweils am Mittwoch um 15 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr, bekommen die Gäste bei einer rund zweistündigen Führung alle interessanten Seiten unseres Luftkurortes gezeigt sowie viele spannenden Geschichten über Plau am See erzählt.

Des Weiteren lassen sich viele Reisegruppen gerne von einem kundigen Stadtführer den Ort zeigen.

Wer möchte unseren Gästen seine Heimatstadt zeigen? Gibt es junge Leute, die den Urlaubern ihre Heimatstadt vielleicht mal aus einer anderen Sichtweise zeigen möchten? Für unser Team der Stadtführer/Innen suchen wir gerne Verstärkung.

Eine freundliche Kommunikationsart sowie Zuverlässigkeit sind Grundlagen für die Arbeit. Die Abstimmung der Termine erfolgt über die Tourist Info Plau am See. Für jede Stadtführung gibt es eine kleine

finanzielle Aufwandsentschädigung, auch wenn diese mangels Gästenachfrage ausfällt.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung in der Tourist Info Plau am See, Tel. 038735 45678, info@plau-am-see.de

Plauer Herberge auf der ITB

Auf der 49. Internationalen Tourismus Börse (ITB) in Berlin zeigte Wolfgang Giese, wie in der Plauer Herberge barrierefreier Tourismus organisiert und angeboten wird. Es gibt hier 132 Betten. Die Einrichtung zeichnet sich durch seine umfassende Barrierefreiheit und seine Angebote für Menschen mit Handicap aus. Um das Angebot zu erweitern, wird gegenwärtig eine barrierefreie Sporthalle mit einem Investitionsaufwand von 320 000 Euro gebaut. Davon trägt der Betreiber 50 Prozent. Die Sporthalle soll im April eröffnet werden.



Allen Lesern ein frohes Osterfest!

Anzeige

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93

Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Klüschenbergschule beim Landesfinale Handball „JtfO“ in Plau dabei



Kürzlich fand in Plau am See das Landesfinale Handball in der WK IV (2002-2005) im Rahmen des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Die Teilnahme an solch einem Hochkaräter gelang der Klüschenbergschule das dritte Mal am Stück. Während sich in den beiden letzten Jahren jeweils eine Jungenmannschaft über das Kreis- und Regionalfinale für dieses Finale qualifizierte, waren es im Schuljahr 2014/2015 die Mädchen. Auch die Tatsache, dass Plau erstmalig Ausrichter dieser Veranstaltung sein durfte, ist Anerkennung und Auszeichnung zugleich. Mittlerweile gelingt es der Klüschenbergschule über ein Jahrzehnt, immer wieder, Mannschaften in der Endrunde zu platzieren, ein Ausdruck der guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Handballverein.

Zum erlesenen Teilnehmerfeld des Landesfinales gehörten solche Eliteschulen des Sports wie die Sportgymnasien aus Neubrandenburg und Schwerin. Außerdem die leistungsorientierten Handballschulen vom CJD Rostock und der Regionalen Schule „Heinrich-Schütz“ Rostock. Das Teilnehmerfeld vervollständigten die Gesamtschulen aus Stavenhagen, Sternberg und Neumühle

Schwerin sowie die Regionale Schule Am Klüschenberg Plau am See. Je sechs Jungen- und Mädchenteams kämpften um den Landesmeistertitel. In den Vorrunden wurden zunächst die Halbfinalisten ermittelt, bevor es dann in die Entscheidungs- und Platzierungsspiele ging. Die aus Plauer Sicht weniger interessante Jungenrunde dominierte das Sportgymnasium Neubrandenburg, das sich im Finale gegen das Sportgymnasium Schwerin klar mit 14:9 durchsetzte und Landessieger wurde. Der einzige Vertreter aus unserem Kreis, die KGS Sternberg, belegte nach zwei Vorrunden Niederlagen (3:16, 4:13) und einem Sieg über die Gesamtschule Stavenhagen (14:6) am Ende Platz fünf.

Mit letzterem Platz liebäugelten auch die Plauer Mädchen. So wurden im Vorfeld dieses Finales keine Mühen gescheut und sich in drei Trainingsspielen gegen die gleichaltrigen D-Jungs vorbereitet. Die Spiele der Vorrunde gegen den späteren Landesmeister und den Vizelandesmeister hatten gleichen Charakter. So schlugen sich die Mädchen bei der 2:8 Niederlage gegen das Sportgymnasium Neubrandenburg genauso wacker, wie bei der 5:11 Niederlage gegen die Regionale Schule aus Rostock. Im Spiel

um Platz fünf hielten die Klüschenbergschülerinnen das Spiel bis eine Minute vor Schluss (5:6) offen, um am Ende doch mit 5:7 zu verlieren. Grund zum Trübsal blasen war das jedoch nicht, denn im Konzert der Großen hatten sich die Mädels wirklich gut verkauft. Der Landesmeistertitel bei den Mädchen ging schließlich mit einem klaren 11:5 Sieg nach Neubrandenburg, vor der Regionalen Schule „Heinrich-Schütz“ aus Rostock.

Am reibungslosen Ablauf dieses Turnieres hatten die ausgebildeten Wettkampfrichter und Schiedsrichter vom Plauer SV großen Anteil. Insbesondere für die zuletzt genannten Jungreferees war es eine große Erfahrung und Herausforderung zugleich, eine solche Finalrunde zu pfeifen. Der Dank gilt deshalb den Schiedsrichtern Dominic Reu, Erik Gottschalk, Yannick Palasti, Julian Schlinke und Christina Hesse sowie den Wettkampfrichtern Johanna Weber, Tom Möller und Tom Jantke. R. Schwabe

Team Klüschenbergschule: Leonie Jasper, Michelle Otto, Pia Gottschalk, Nele Steppeling, Marthe Futterlieb, Hanna Schulz, Karla Marhoff, Ally Böckler, Pia Hartleb, Marie Friedrichs, Anika Meincke

Tabellen

WK IV Jungen: 1. Sportgymnasium Neubrandenburg, 2. Sportgymnasium Schwerin, 3. CJD Christophorusschule Rostock, 4. Regionale Schule „Heinrich-Schütz“ Rostock, 5. Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg, 6. Reuterstädter Gesamtschule Stavenhagen KGS

WK IV Mädchen: 1. Sportgymnasium Neubrandenburg, 2. Regionale Schule „Heinrich-Schütz“ Rostock, 3. Reuterstädter Gesamtschule Stavenhagen KGS, 4. Gymnasium und Regionale Schule Neumühler Schule Schwerin, 5. CJD Christophorusschule Rostock, 6. Regionale Schule Am Klüschenberg Plau am See



Karower Vorstand wiedergewählt

Die Mitgliederversammlung des SV Karow bestätigte bei der Neuwahl den alten Vorstand mit Norbert Schümann (Vorsitzender), Klaus Kretschmar und Uwe Riediger. Die Männer des SVK spielen seit dieser Saison mit dem Malchower SV II in einer Spielgemeinschaft in der Fußball-Landesklasse I und sind Tabellenzwölfter. Die Karower stellen derzeit acht Spieler. Die Heimspiele werden, wenn es die Rasenbedingungen zulassen, in Karow ausgetragen.

Leitbild Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Der Naturpark soll sich sowohl dem Schutz seiner Landschaft und vielfältigen Natur- und Artenausstattung widmen, als auch die in ihm lebenden Menschen würdigen und diese aktiv an seiner Gestaltung beteiligen. In diesem Sinne wird der Naturpark gleichermaßen als Lebensraum, Naturraum, Wirtschaftsraum und Kulturraum verstanden. Die natürlichen und kulturellen Werte des Naturparks und seines Umfelds (Naturparkregion) sollen bewahrt und entwickelt werden, aber auch die regionale Wirtschaft gestärkt werden. Das Leitbild wird durch folgende Leitziele unteretzt: Die Qualität von Natur und Landschaft wird geschützt und dort, wo es erforderlich ist, verbessert. Der Naturpark wurde aufgrund seiner hohen Qualität von Natur und Landschaft ausgewiesen. Diese Qualität soll bewahrt und in Teilbereichen verbessert werden. Die prägenden Landnutzungen leisten dazu ihren Beitrag und werden dabei unterstützt. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der Forstwirtschaft, der Landwirtschaft, der Wasserwirtschaft, der Fischereiwirtschaft und dem Tourismus zu. Die für den Naturpark prägenden Lebensräume wie u. a. die großflächigen Wälder, die (Wald-)Moore und die Gewässer sowie die Grünländer werden geschützt und entwickelt.

Gewährleistet wird auch der Schutz typischer Kulturlandschaftselemente wie Alleen, Hecken, Einzelbäume, Heiden, extensive Grünländer und Wegraine sowie des besonderen Potenzials der unbefestigten Landwege. Nach Möglichkeit werden Schutz und Nutzung von Natur und Landschaft miteinander verbunden. Hierzu werden auch Beratungs- und Schulungsangebote für Landnutzer geschaffen. Die Erlebbarkeit von Natur und Landschaft sowie der kulturhistorischen und kulturellen Besonderheiten des Naturparks wird gefördert. Der Naturpark bietet eine Landschaft, die mit ihrer in weiten Bereichen vorhandenen Ungestörtheit und landschaftlichen Schönheit, optimale Voraussetzungen für die landschaftsgebundene Erholung und einen naturorientierten Tourismus bietet. Gleichzeitig ermöglichen die zahlreichen Dörfer mit einem weitgehenden Erhalt der Grundzüge der historischen Siedlungsstruktur und regionaltypischer Elemente (Kirchen, Kloster Dobbartin, Guts-/ Parkanlagen, Feld-, Ziegel- und Backsteinbauten) und die Vielzahl an Baudenkmalen sowie an archäologischen Denkmälern und Bodendenkmälern das Erleben von Kultur und



Das Karower Schloss. Foto: W. H.

Geschichte. Diese reichen Potenziale sollen über ein attraktives Angebot an hochwertigen Rad-, Wander- und Reitwegen, Beobachtungs- und Informationseinrichtungen sowie attraktive Angebote an geführten Touren in zeitgemäßer Form erlebbar sein. Hierzu werden die bereits vorhandenen hochwertigen Angebote (u. a. Info-Direkt) erhalten und weiterentwickelt.

Die regionale Wirtschaft wird durch Aktivitäten und Projekte im Naturpark und in der Naturparkregion unterstützt. Durch die Aktivitäten und die Umsetzung von Projekten im Naturpark und in der Naturparkregion wird die regionale Wirtschaft gestärkt. Die Landnutzer und Wirtschaftsunternehmen profitieren davon, dass sie innerhalb eines Naturparks wirtschaften. Regionale Wirtschaftskreisläufe werden in besonderem Maße unterstützt. Dabei wird Wert auf die touristische Vermarktung regionaler Produkte gelegt. Die touristischen Angebote orientieren sich an den aktuellen Anforderungen des Marktes, gewährleisten dabei aber den nachhaltigen Schutz von Natur und Umwelt vor Übernutzung und dauerhafter Schädigung. Die Entwicklung attraktiver Angebote in der Nebensaison wird gefördert und die Auslastung der vorhandenen touristischen Infrastruktur verbessert. Die regionale Zusammenarbeit und Vernetzung werden unterstützt. Die Zusammenarbeit in der Naturparkregion erfolgt über alle Verwaltungsgrenzen hinweg. Hierdurch wird der Naturpark als eine Einheit empfunden und die regionale Identität gestärkt. Der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide lebt vom Engagement seiner Kommunen, Vereine, Unternehmen, Initiativen und Bürgerinnen und Bürger. Die Naturparkverwaltung fördert aktiv die Zusammenarbeit und Vernetzung dieser Akteure und pflegt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihnen. (aus dem Naturparkplan)

Hallo

Kirt ein Gast in't Gasthus in, ein Patient bi den'n Dokder oder bi'n Tänenklempner (Zahnarzt) in, grüßen dei Ollen mit „Guten Tag“, dei Jungen mit „Hallo“. Mannigmal seggen weck Lüüd mädags noch „Gauden Morgen“. Dat's 'n Teiken, dat sei grad first upstan sünd. Dei herkömmliche Begrüßungsform ward na un na vun Hallo awlöst.

In min Kinnertid müßten wi bei jeder Gelägenheit den'n Namen vun unseren „Führer“ nennen un denn noch den'n Arm hochböörn (hochheben). As de ersten sowjetischen Soldaten bi uns in't Döörp „inkirt“ sünd, het uns Zellenleiter (Funktionär der Nazis) ut Versein (Versehen) un Gewonheit er mit unsen damaligen dütschen Gruß „empfangen“ (empfangen). Dei sowjetische Muschkot het dat bestimmt nich verstan, sünst had hei em glik mitnommen.

In dei DDR begrüßten sik dei Jungen Pioniere mit „Seid bereit - Immer bereit“. In dei Vergangenheit hew ik oft Busreisen up dei Britische Inseln un na Irland ünernommen. Dat erstmal sünd wi in Cork inkirt - ne Habenstadt in'n Süden Irlands an 'n Atlantik. In ein lütt Geschäft het uns ein öllerer Herr mit „Hello“ begrüßt - so melodisch, so hartlich, so fründlich, so einmalig - man had dat Gefühl, dat man as Kun'wüchlich willkommen wir. Ein schönes Hemd hew ik mi köft, dat ik hüt noch aw un tau drägen dau. Girn erinner ik mi an disse Begegnung.

Jorein, jorut ünnernam ik minen Bewägungsgang - ob Wind, ob Sturm, ob bätten Rägen. Dorbi begegne ik mirstens Patienten vun dei Klinik mit eren Angehörigen. Ik hew wiststellt (festgestellt), dat sik dei Wäder in dei Abendstün' beruhigen deit. Dei mirsten begrüß ik. An eren Gesichtsausdruck kann man erkennen, ob er dat recht is. Dei Mirheit grüßt fründlich trüch. Weck seggen uk „Moin“ tau jeder Dagestid. Disse Begrüßungsform is an dei Nordseeküst öwlich (üblich) einschließlic Hamburg un Schleswig-Holstein - nich in Mäckelborg.

Dei Fröling treckt wedder in't Land. Seit Dusenden, süt Millionen vun Joren treckt uns Irdenball sin vorgeschräwigen Banen mit beständiger Tauverlässigkeit. Sünd dei Minschen, dei up unsen Irdenball läwen, tauverlässig? Ik mein, ständig Fräden tau hollen. Dat sünd sei leider nich. Süt Dusenden Joren lösen sik Frädenstiden mit Krigstiden aw. Ümmer wedder giwt dat Düwels, dei verseuken, dei Krigsfackel antaufachen. Sünd dei fridlichen Minschen in dei Lag, disse Düwels vör ümmer taun Düwel tau jagen? Ik glöw dat nich - leider! Hans-Ulrich Rose

Veranstaltungen März / April 2015

Freitag, 27.03., 19.30 Uhr, Strandhotel Plau, „Heute rollt die Kugel“ Bowlen mit dem Kneipp-Verein
 Sonnabend, 28.03., Van der Valk Resort Linstow, Oldie Night
 Sonnabend, 28.03. - Sonntag, 29.03., 8.00 - 15.30 Uhr, Damerow-Kaserne Karow an der B192, Antik- und Trödelmarkt in der Halle
 Sonnabend, 28.03. - Sonntag, 29.03., Scheune Bollewick, 21. Mecklenburger Ostermarkt
 Mittwoch, 01.04., 9.00 - 13.00 Uhr, Jabel OT Loppin, Das Loppiner Land - Eingebettet in Mecklenburg, Geführte Wanderung rund um Loppin
 Donnerstag, 02.04., 14.00 Uhr, Wangeliner Garten, Eröffnung des neuen Cafés und Empfangsgebäudes im Wangeliner Garten
 Donnerstag, 02.04., 19.00 Uhr, Burgmuseum Plau am See, Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klönen, Spieleabend, Unterhaltung - Für alle Kneipp-Mitglieder und alle, die es werden wollen
 Sonnabend, 04.04., Agroneum Alt Schwerin, Osterallerlei für Jung und Alt
 Sonnabend, 04.04., 19.00 Uhr, Marktplatz Lübz, Osterfeuer des LKC '54
 Sonnabend, 04.04. - Sonntag, 05.04., Mestlin, Floh- und Trödelmarkt
 Sonnabend, 04.04., 19.00 Uhr, Elde Plau am See, Osterfackelschwimmen zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke
 Sonntag, 05.04., 10.30 Uhr - 14.00 Uhr, Hotel Reke Restaurant „Zum Hafen“ Plau, Brunch am Ostersonntag
 Sonntag, 05.04., 11.30 - 14.00 Uhr, Ferienpark Heidenholz, Familienbrunch inkl. Ponyreiten für Kinder
 Sonntag, 05.04., 12.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Oster- Lunchbuffet in gewohnt festlicher Weise
 Sonntag, 05.04., 17.00 Uhr, Ortseingang Wangelin, Osterfeuer in Wangelin
 Mittwoch, 08.04., 9.00 - 13.00 Uhr, Jabel OT Loppin, Das Loppiner Land - Eingebettet in Mecklenburg, Geführte Wanderung rund um Loppin
 Mittwoch, 08.04., 11.00 Uhr, Haltestelle Quetzin B103, Wir wandern, wir wandern....
 Fahrt nach Passow und Wanderung um den Passower See mit Einkehr im Schloss-Café
 Mittwoch, 08.04., 15.30 Uhr, Schule am Klüschenberg Plau, Konzert: Mandolinen, Musikschule Parchim und Shantychor
 Sonnabend, 11.04., Scheune Bollewick, Tanz in der Scheune
 Sonntag, 12.04., Müritz Bärenwald,

Frühlingserwachen im Bärenwald
 Montag, 13.04. - Mittwoch, 15.04., Wangeliner Garten, Internationaler Baustellenkurs zum Bau einer Tadelakt-Café-Theke
 Dienstag, 14.04., 8.00 - 11.00 Uhr, Dobbertiner Hafen, Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung durch das Klostergelände und den Park von Dobbertin
 Mittwoch, 15.04., 9.00 - 13.00 Uhr, Jabel OT Loppin, Das Loppiner Land - Eingebettet in Mecklenburg, Geführte Wanderung rund um Loppin
 Mittwoch, 15.04., 15.00 Uhr, Bistro Steinstraße 16 in Plau, Kaffeeklatsch mit dem Kneipp-Verein in gemütlicher Atmosphäre bei selbstgebackenem Kuchen
 Donnerstag, 16.04., 19.00 Uhr, Otto Quelle Wahlstorf, Plattdeutsches Theater „Männer sünd wat Wunnerboores“
 Donnerstag, 16.04., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU-Stammtisch Peter Bause „Kontrabass“
 Freitag, 17.04., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Badewannensaisoneneröffnung - Der Plauer Badewannenverein eröffnet die Badewannenrallyesaison 2015
 Freitag, 17.04., 19.00 Uhr, Otto Quelle Wahlstorf, Plattdeutsches Theater „Männer sünd wat Wunnerboores“
 Sonnabend, 18.04., 13.00 Uhr, Karower Meiler, Exkursion „Tag des Baumes - zu den Baumriesen im Naturpark“, Kaffee und Kuchen um 14.00 Uhr im Meiler, Vortrag „Spinnen- Leben am seidenen Faden“ um 17.00 Uhr
 Sonnabend, 18.04., 19.00 Uhr, Hotel Fackelgarten, Plau kocht! - Erleben Sie 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights
 Sonnabend, 18.04., Naturresort Drewitz, Krimidinner: Neues aus der Haifischbar
 Sonnabend, 18.04. - Sonntag, 19.04., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Trödelmarkt in der Scheune
 Mittwoch, 22.04., 9.00 - 13.00 Uhr, Jabel OT Loppin, Das Loppiner Land - Eingebettet in Mecklenburg, Geführte Wanderung rund um Loppin
 Donnerstag, 23.04. - Sonnabend, 25.04., Wangeliner Garten, Lehm- Bau- Praxis, 3-tägiger Einführungskurs in gebräuchliche Lehm- Bautechniken

Ausstellungen:

Januar - Mitte April, Karower Meiler, „Natur 2015“ Posterausstellung von Janosch Voss, FÖJ-ler im Naturpark
 Mitte April - Ende Mai, Karower Meiler „Die Natur“ Malerei von Siegrid Wiebke-Krengel (Dambeck)

Karneval

Die närrische Zeit geht auch nicht am Dr. Wilde-Haus vorüber. Und wer den Trubel und die Fröhlichkeit liebt, der war am Dienstag hier an der richtigen Adresse. Zwei flotte junge Männer sorgten diesmal dafür, dass man doch recht schnell in Stimmung kam. Denn eine gute Stimmung ist bei einer Faschingsfeier Voraussetzung für gutes Gelingen. Damit die Senioren gut gerüstet in den Trubel gingen, stand natürlich erst einmal die Stärkung des Leibes, später erst der Seele, im Vordergrund. Diesmal sorgten frische Pfannkuchen zuerst einmal für den größten Appetit, später kamen dann noch kleine Sachen zum Knabbern und wohlschmeckende Getränke zum Zuge. So frisch gestärkt konnte man sich dann auch auf die Musik einstellen, die dann doch recht schnell ein paar Bewohner daran erinnerte, dass die Beine nicht nur zur Fortbewegung da sind, ja, dass man damit auch tanzen kann! Die richtigen Bewegungen kamen von ganz allein, der Rhythmus übernahm die Führung, manchmal auch der Mittänzer oder -tänzerin. Egal wer – die Hauptsache es macht Spaß und das tat es. Damit man wieder zu Kräften kam, gab es durch die Leitung des Hauses eine kleine künstlerische Darbietung, später kamen dann kleine muntere Mädchen und Jungen von der Kleinen Garde aus Lübz, die allen zeigten, wie man sich eigentlich früher mal bewegen konnte. Aber was vorbei ist, ist vorbei, man genießt dann die Gegenwart und erfreut sich an dem Anblick der Anderen. Schnell verging die Zeit, das Abendbrot lockte und etwas Festes konnte man nun wirklich schon wieder vertragen. Hellau und guten Appetit!
 Ursula Teetz



Schad üm denn schönen Döst,
 säd de Handwerksbursch, dunn
 müßt hei Wader supen.
 Man mütt nich ümmer mit en
 groten Läpel äten wulln.

Plauer FC gelingt Rückrundenaufakt



Nach der langen Winterpause und der Hallensaison, ging es für die Plauer Fußballer Anfang Februar wieder an die Freiluft. Bei harten Trainingseinheiten wurden die Grundlagen gelegt. Es folgte ein Testspiel gegen Röbel, welches bei widrigen Bedingungen mit 1:3 verloren wurde. Kostyk war hier der Torschütze. Es folgte ein weiteres Testspiel gegen den TSV Diestelow. Plau begann mit einigen Personalsorgen, trotzdem markierte Golinski nach schöner Vorlage von Westfahl das 1:0. Es gab einige weitere Großchancen, bei denen jedoch nichts Zählbares raussprang. In der zweiten Hälfte wurde das Spiel fahrig. Diestelow hatte auch einige gute Chancen, eine davon nutzten sie zum 1:1 Endstand. So standen die Plauer vor einem ungewissen Rückrundenstart. Es ging

zum Mitaufsteiger nach Boizenburg. Die Seestädter begannen höchst motiviert und nahmen das Heft in die Hand. Im Mittelfeld wurden die Zweikämpfe gewonnen und Kaltenstein setzte sich gekonnt im Mittelfeld durch, den Rest besorgte Kostyk zum 0:1. Es gab weitere Chancen die nicht genutzt wurden (Leutemann, Skusa). Nach der Pause war der Gastgeber anfangs gefährlicher, aber Glück und eine kämpfende Plauer Mannschaft zeigten ihre Klasse. Einen Konter schloss abermals Kostyk zum viel umjubelten 0:2 Siegtreffer ab. Somit gelang der optimale Start mit 3 Auswärtspunkten.

Nächste Heimspiele:

21.3 – 15 Uhr gegen SV Plate

28.3 – 15 Uhr gegen TSV Goldberg

11.4 – 15 Uhr gegen Neustadt Glewe

Erfolgreiche Jugendarbeit durch Sponsoren honoriert

Die erfolgreiche Jugendarbeit des Plauer FC spricht sich rum. Nachdem es in der Winterpause einige Turniere für die Jungen und Mädchen des Plauer FC gab, war das Heimturnier ein passender Anlass zur Übergabe einiger Sponsoren. So fand am 28.2 das Turnier der E-Junioren statt. So sponserte die Firma Felika Elektro Service GmbH und Fahrschule Lehmann, Inh.D.Kohtz gemeinsam neue Trainingsanzüge für die E-Jugend. Am Ende reichte es für einen 8. Platz beim Turnier. Die C-Jugend spielte am Nachmittag des 28.2. Vorher überreichte die Tischlerei König einen neuen Trikotsatz für die C-Junioren. Diese belegten am Ende einen 3. Platz, die zweite Mannschaft wurde Fünfter. Nun geht es für alle Mannschaften wieder auf dem grünen Rasen weiter. Die C-Junioren machten den Anfang und zeigten in Eldena eine überragende Leistung und gewannen mit 12:2.



C-Jugend.

Stärken der heimischen Milchwirtschaft herausstellen

Am 24. Februar fand in Karow der 8. Milchbauerntag des Bundesverbandes Deutscher Milchviehhalter statt. Die europäische Milchquotenregelung läuft zum April aus. „M-V hat dabei im nationalen und internationalen Wettbewerb Standortvorteile: wir haben eine starke Milchwirtschaft, hohe Leistungen, eine exzellente Zucht und moderne Ställe“, erklärte Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus. Dennoch gestaltet sich die Marktlage momentan schwierig und ist vom Überangebot und einer schwächelnden Nachfrage gekennzeichnet. Mit Milchpreisen 28 Cent pro Liter Milch ist die Existenz vieler Milchbauern bedroht. 2014 ist das Milchaufkommen in Deutschland um 3,8 % und in der EU um 4,9 % gestiegen. Gründe dafür waren die guten Ernten, eine gute Grundfütterversorgung, günstiges Getreide und Mischfutter sowie attraktive Milcherlöse. Gleichzeitig kam es zu einer weltweiten Konjunkturdelle durch das hohe Milchangebot bei sinkender Nachfrage in China und den Absatzrückgang in Russland. Die Milchbauern sollten dem Auf und Ab der Preise Wege der gemeinsamen Vermarktung entgegenstellen, so Backhaus: „Ich appelliere an den Lebensmitteleinzelhandel: Zerstören sie mit ihren Dumpingpreisen nicht unsere Milchwirtschaft – damit verlieren letztendlich alle.“

Über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm der Landesregierung sind im letzten Förderzeitraum für die Milcherzeugung 585 Projekte bewilligt worden. Es wurden insgesamt Investitionen in Höhe von fast 350 Mio. € durchgeführt, die das Land, der Bund und die EU mit Fördermitteln in Höhe von rund 70 Mio. € unterstützt hat. „Das alles lässt vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken. Doch wir müssen auch unsere eigenen Stärken besser herausstellen“, betonte Dr. Backhaus. Damit sind vor allem die Verbesserung der Gesundheit und der Leistungen der Milchkühe gemeint. M-V zählt mit einer durchschnittlichen Milchleistung von 9.277 Litern pro Kuh zur Spitze in Deutschland. Im Milchwirtschaftsjahr 1989/90 lag diese noch bei 4.694 Litern. Heute ist die Milchproduktion in M-V mit 850 Milchviehbetrieben über 182.500 Milchkühen und einer durchschnittlichen Herdengröße von 214,7 Milchkühen (Vergleich Deutschland: 56,2), ein außerordentlich wichtiger Produktionszweig der Landwirtschaft.

W. H.

Seychellen - ein Naturparadies im Indischen Ozean



Udo Steinhäuser in einem typischen und sehr luftigen Seychellenhemd - ein Mitbringsel von den Inseln im Indischen Ozean. Im Hintergrund der Vorsitzende der CDU Horst- Werner Frommer.

Als lebendiger Reiseführer beeindruckte der Plauer Udo Steinhäuser auf dem letzten CDU-Stammtisch alle Anwesenden. Mit seiner frischen und durchweg fesselnden Art referierte er über die ältesten ozeanischen Inseln der Welt – die Seychellen. Der Hobbyfotograf Steinhäuser kam von seinen beiden Reisen 2012 und 2014 mit unzählig vielen Bildern im Gepäck zurück, mit denen er dem Publikum den Zauber der fernen Kultur und eine traumhafte Südseeatmosphäre nahebrachte. Neben der üppigen Vegetation, einer einzigartigen Fauna und farbenprächtigen Korallenriffen im glasklaren Meerwasser fehlten auch die typischen Postkartenidyllen nicht. Da schmiegt sich kleine Sandbuchten

malerisch zwischen Granitfelsen und die Kokospalmen schienen sich förmlich im warmen Wind zu wiegen. Steinhäuser beherrscht einfach das Geheimnis guter Fotos! Zu jedem seiner Bilder hatte er mindestens eine Geschichte zu erzählen. Er berichtete über die Freundlichkeit und Zugewandtheit der Seychellies, über die Selbstverständlichkeit, Gäste wie Freunde zu behandeln und auch von den persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen mit den äußerst tropischen Klimabedingungen. Ein rundum spannender und kurzweiliger Vortrag, der den hiesigen Winter vergessen ließ und Lust auf das Abenteuer Südsee machte. Anja Thiem

Veranstaltungstipp Große Herrentagsparty

am 14.05.2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr in Dabel am Holzendorfer See mit den Dabeler Müllerburschen und vielen Gästen. Eintritt frei!



Imker Barz aus Karow verkaufte Honig.



Andrang bei den Ständen in Alt Schwerin.

Fotos (2): W. H.

Schlachtfest in Alt Schwerin

Am 28. Februar hatte das Agroneum Alt Schwerin zum traditionellen Schlachtfest auf das Festgelände auf dem Hof hinter dem Steinkaten eingeladen und hunderte Besucher ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Es war schwierig, einen Parkplatz zu erhalten, auf dem man an den vielen Kennzeichen aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sehen konnte, dass dieses Ereignis zu einem Ausflug verleitet hatte, zumal auch das Wetter mitspielte.

Als Schlachtfest wurde die feierliche gemeinschaftliche Schlachtung eines Tieres bezeichnet, der nicht selten ein Festmahl folgt. Wenn früher auf einem Bauernhof ein Schwein oder ein Rind geschlachtet wurden, so war das nicht nur ein sachlicher Vorgang der Fleischbevorratung und -konservierung für die Winterzeit, sondern ein gesellschaftliches Ereignis. Die ganze Familie, Verwandte, Bekannte und Nachbarn beteiligten sich an den Arbeiten. Am Abend wurde die gemeinsam erledigte Arbeit mit Wurstbrühe, Wellfleisch, Blut-, Leber- und Grützwürsten, Speck, Tierfüßen, Schweineohren und anderem gefeiert. Die frischen Köstlichkeiten wurden mit Sauerkraut, gedünsteten Äpfeln und natürlich mit Bier und Schnaps gereicht. Wer nicht mitfeiern konnte, dem schickte man eine Auswahl der Köstlichkeiten nach Hause.

Das direkte Schlachten war nun allerdings im Alt Schweriner Museum nicht zu beobachten, aber Interessierte konnten dem Neustrelitzer Schlachter beim Zerlegen der Schweinehälften zusehen. Ganz frisch im Angebot waren Fleisch, Schinken und hausschlachtene Wurst. Lange Schlangen am Brat- und den Imbissständen belegten, dass Wellfleisch, rote oder weiße Grützwurst, Eisbein, Bouletten und Bratwurst begehrt waren. In der Kaffeestube konnten die Gäste auch frisch gebackenen Kuchen bzw. Schmalzstullen probieren. Das noch warme Brot aus dem Museums-Backofen war allerdings ganz schnell ausverkauft. Beim Schlendern von Stand zu Stand kam der Besucher auch zu Imker Barz aus Karow, der Honig anbot.

Das nächste Ereignis, zu dem das Agroneum einlädt, ist das Osterfest am 4. April (Ostersonnabend). Ein Frühlingsmarkt mit Kräutern, Schmuck, Handarbeiten, Keramik, Spielzeug, Schlemmerwaren, Sanddornprodukten und Blumen umrahmt das Fest. Wer beim Schlachtfest kein frisches Brot abgekommen hat, kann es dann erneut versuchen, denn im Backofen wird wieder gebacken. W. H.

Wir können stolz sein über das Ergebnis

Mit diesen Worten bedankte sich Bürgermeister Norbert Reier am 25. Februar beim Plauer Tourismustag bei allen touristischen Anbietern und ehrenamtlich Tätigen in der Region. „Wir können eine erfolgreiche Entwicklung bei den Übernachtungen feststellen, wir dürfen aber die Probleme nicht dem Selbstlauf überlassen und müssen gemeinsam Lösungsansätze finden. Mit der Kurabgabe müssen wir die Infrastruktur absichern.“ Reier verwies auf die Geschäftsöffnungszeiten, Leerstand in der Innenstadt, den Ausbau des Plauer-See-Radrundweges, die Beschilderung, das noch nicht ausreichende kulturelle Angebot in der Kernsaison. „Es kommen immer mehr ältere Urlauber, dem muss Rechnung getragen werden.“

Die Stadt Plau am See erhielt am 23.2.1998 ihre Anerkennung als „Staatlich anerkannter Luftkurort“. Der Wirtschaftszweig Tourismus ist für die Stadt Plau am See von enormer Bedeutung. Die stetige touristische Entwicklung hat Auswirkungen auf die ständigen neuen Herausforderungen an die Infrastruktur, den Erhalt und den Ausbau von Arbeitsplätzen, die Lebensqualität der Einwohner und Gäste. Mit der Fortschreibung der Tourismuskonzeption durch die Stadtvertretung 2012 und dessen Ergänzung 2013 wurden Planungs- und Handlungsrichtlinien für die zukünftige touristische Entwicklung der Stadt festgelegt. Die Fremdenverkehrsstatistik ist dabei ein wichtiges Instrument, diese Entwicklung zu analysieren. Das Statistische Amt M-V erfasst in den statistischen Berichten für den Tourismus nur Betriebe mit mindestens 10 Schlafgelegenheiten bzw. mit 10 Stellplätzen. Da hier die Betriebe und privaten Vermietungen mit unter 10 Schlafgelegenheiten nicht berücksichtigt werden, erstellt die Stadt jährlich eine eigene Fremdenverkehrsstatistik, die diese Übernachtungszahlen einbezieht. Möglich wird dies durch die Auswertung der Meldescheine der Kurab-



Im Plauer Rathausssaal fand der Tourismustag statt.

gabeehebung, durch Daten der Abteilung Liegenschaften, durch Auswertung der Übernachtungszahlen des Elde-Hafens und des Wasserwanderrastplatzes, durch Angaben der Gäste der Stadt. Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern ist statistisch nicht erfasst. Die Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3839 Gästebetten gab es 2014 in Plau am See in Hotels, Pensionen, Appartements, Ferienanlagen und Herbergen (14233), in Campinganlagen (1000) und Privatvermietungen (745). Hinzu kommen 671 Betten in Kurkliniken und im Krankenhaus, die laut Statistik mitgezählt werden müssen. Einen Zuwachs von 124 Betten gegenüber 2013 ist zu verzeichnen. „Das steigende Bettenangebot führt zu sinkender Auslastung“, konstatierte Reier. Es gibt pro Einwohner 84 Übernachtungen. Insgesamt waren es 2014 457 629 Übernachtungen, hinzu kommen weitere 143 025 in den Kliniken. Die gewerblichen Vermietungen ab 10 Betten machen mit 363 651 den Löwenanteil aus, die Privatvermietungen bis 9 Betten kommen auf 93 978. Die durchschnittliche Bettenauslastung liegt bei 42 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes lag konstant bei 4,7 Tagen.

Es wurden 97 368 Gästeankünfte gezählt (Vergleich zu 2013: 96 145). Das Durchschnittsalter betrug 55,2 Jahre. Aus Nordrhein-Westfalen (14,61 Prozent), Sachsen (11,89 Prozent) und Niedersachsen (10,6 Prozent) kamen die meisten Gäste. 3,26 Prozent der Gäste reisten aus dem Ausland an, 27 Staaten sind dabei vertreten.

Michael Wufka, Geschäftsführer der Plauer Tourist-Info Plau GmbH, gab einen Bericht zum Marketing. Es ist gelungen, den Luftkurort Plau am See durch intensivere und zielgerichtetere Bewerbung und Vermarktung weiter publik zu machen. Er nannte „Müritz plus“, das gemeinsame Gastgeberverzeichnis der Orte Waren/Müritz, Malchow, Plau am See, Röbel/Müritz und Rechlin und den gemeinsamen Internetauftritt einen Erfolg. Der Katalog erscheint 2015 in einer Auflage von 80 000 Stück zuzüglich 25 000 DVD. Der Gästepass wurde 40 000 Mal gedruckt. Plau wird in diesem Jahr mit Kulinarik, Kultur und Angeln für sich werben. Wufka betonte: „Die Freizeitangebote für Gäste im Winter sind noch zu gering.“

Neu ist der gemeinsame Veranstaltungskalender von „Müritz plus“, der gedruckt wird und ab Ostern im Internet einzusehen ist. Bisher hatte jeder Ort für die Veranstaltungstermine seine eigene Lösung. Auf die Homepage www.plau-am-see.de griffen ca. 382 000 Nutzer zu. Wufka bat, Veranstaltungstermine der Tourist Info zu melden, damit sie im Veranstaltungskalender (der auch in der Plauer Zeitung abgedruckt ist) veröffentlicht werden können. Und er beschwor alle: „Service und Qualität vor Ort müssen stimmen für eine positive Mund-zu-Mund-Propaganda.“

Thorsten Falk, Vorsitzender des Verkehrsvereins Plauer See, sah für 2015 die Herausforderung, die Nachsaison zu beleben: „Innovative Ideen sind gefragt. Das Angebot muss vor der Nachfrage da sein.“ Er verwies auf den immer noch nicht fertiggestellten Fahrradrundweg um den Plauer See und die verbesserungswürdige Ausschilderung sowie die schlechte Erreichbarkeit der Stadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: „Der Fahrradtourismus ist das größte Pfund der Vor- und Nachsaison in Verbindung mit der Schifffahrt.“ Zur Erhöhung der Privatbettenzahl meinte Falk, dass jede neue Privatvermietung mit hoher Qualität die Mitbewerber zwingt, auch ihre Standards zu erhöhen: „Das ist letztlich ein Plus für den Luftkurort und ein Mehr für die Gäste.“ Sein Fazit: „Prinzipiell funktioniert der Tourismus in Plau am See.“ Falk wünschte allen Leistungserbringern eine gute und erfolgreiche Saison 2015.



v. l. n. r.: Weisbrich, Wufka, Reier, Falk.

Fotos: W. H.

Fotonachlese vom 8. Plauer Gesundheitstag



Die Besucherresonanz auf den 8. Plauer Gesundheitsmarkt des Kneipp-Kompetenzzentrums am 7. März war gut, zumal fast 50 Ausstellern anwesend waren.

Die Einnahmen aus dem Losverkauf der reich bestückten Tombola kamen der Klüschenberg-Schule und der Kita „Zwergenparadies“ zugute.

Claudia Geguschke mit Finger-Food aus ihrem Bistro und das Café Plawe mit Kuchenspezialitäten sorgten für das leibliche Wohl.





VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF



Ihr Osterspaziergang ins Seedorf
„Hier bin ich Mensch, hier kann ich's sein“

Ostern ausgebaut & Ostermontag

Großes österliches **Brunchbuffet** von

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

inkl. Soft- und Heißgetränken & kleinen Überraschungen

29,00 € p. P.

Ostersonntag & Ostermontag

Osterkaffee mit Seeblick

Ein Stück Kuchen und Kaffee soviel Sie möchten

6,00 € p. P.

Voranmeldungen gern unter:

Tel.: 038737-330-0

Vila Vita Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin



Haarstudio Stubbe GmbH

Plauerhäger Straße 13 • 19395 Plau am See
Telefon: 03 87 35 - 4 20 47

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 und Sa. 8.00 – 12.00



Ihre Spezialisten für Braut- und Hochsteckfrisuren!

Echthaarverlängerung und -verdichtung
von Hairdreams und Nageldesign

Unser geschultes Team berät Sie gern.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.

HEIZUNG SANITÄR

Marco Friebe | Installateur- und Heizungsbauermeister

Marco Friebe

Seestraße 10d
19395 Plau am See

Telefon
038735 49 1499

Mobil
0172 31 65 093

Telefax
038735 49 1498



Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.

Druckerei A. C. Froh

Meisterbetrieb

Inhaber Thomas Leppin



*Wir wünschen allen
Lesern und Anzeigenkunden
der Plauer Zeitung
sowie allen Freunden
und Geschäftspartnern
frohe Ostern.*

*Die Mitarbeiter
der Druckerei A. C. Froh*



Große Burgstraße 19 | 19395 Plau am See
Tel. (03 87 35) 4 64 00 | info@druckerei-froh.de



SANITÄTSFACHGESCHÄFT

Andreas Shadow – im Ärztehaus –

Quetziner Str. 2a • 19395 Plau am See

Tel. (038735) 41980 • Fax (038735) 45746

www.sanitaetshaus-haeder.de

e-mail: sanitaetshaus-haeder@t-online.de



Burg-Apotheke

Inh. Andreas Shadow

Steinstraße 14 • 19395 Plau am See

Tel. (038735) 44595 • Fax (038735) 44596

www.burg-apotheke-plau.de

e-mail: burg-apotheke-plau@t-online.de



Plawe-Apotheke

Inh. Andreas Shadow

Steinstraße 42 • 19395 Plau am See

Tel. (038735) 42196 • Fax (038735) 81526

www.Plawe-Apotheke.de

e-mail: plawe-apotheke@web.de



*Wir wünschen allen unseren Patienten
und Kunden ein frohes und gesundes Osterfest.*



Malermeister *Stefan Otte*

*Allen meinen Kunden ein frohes
und gesundes Osterfest!*

Feldstraße 5a · 19395 Plau am See, OT Klebe
Fax 038757-54657 · www.maler-otte.de
Mobil 01 71-5 421236

Wir wünschen allen Kunden ein frohes und gesundes Osterfest.



Autoservice

Beste Qualität für Ihr Auto!

Holger Skusa
Kfz-Technikermeister



Markenoffen!

SKUSA

Dammstraße 48
19395 Plau am See

tel. 038735-8300
fax. 038735-83050
mail autoservice-skusa@gmx.de
www.autoservice-skusa.de



Mode für Mollige

Inh. Beate Wegner

*All' unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein
frohes und gesundes
Osterfest.*

Schulstraße 35
19395 Plau am See
Tel./Fax: 038735-41078



*Wir wünschen unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes
und gesundes Osterfest.*

seit über
20 Jahren

Pless

Gebäudereinigung Meisterbetrieb

Seestraße 12L
19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 4 19 71
Telefax 03 87 35 - 4 19 72

Dienstleistungen im und um's Haus

- ❖ Büro- u. Glasreinigung
- ❖ Grünanlagen
- ❖ Schüttguttransporte
- ❖ Winterdienst

Interessengemeinschaft Plauer Anglerhafen III e. V.
unter Vorsitz Helmuth Pleger

wünscht seinen Mitgliedern
ein frohes Osterfest und
einen guten Saisonstart.



Vernissage 2. April 2015 um 19.00 Uhr

Marlis Teschendorf *Olaf Thüngeltal*
„Wasserwelten und Mee(h)r“ „Tolle Rindviecher“

Öffnungszeiten

Ostern:

1. April + 6. April	10 – 18 Uhr
2. – 4. April	10 – 22 Uhr
5. April	geschlossen

Plauder-Käseeck
Wallstraße 2 | 19395 Plau am See
Telefon 038735 / 13968

Käse & Bistro
Plauder-Käseeck



PLAUER SPEISEKARTOFFELN
aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:

5 kg	2,00 Euro
12,5 kg	4,20 Euro
25 kg	8,00 Euro



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde
Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Larehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 46179

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen
wir ein frohes und gesundes Osterfest.*



**Landhotel
Rosenhof**

19395 Plau am See / OT Quetzin
Telefon 038735/890



*Wir wünschen Ihnen ein frohes und schönes Osterfest.
Lassen Sie sich von unserem Küchenteam zum Fest verwöhnen.*

- durchgehend warme Küche
- hausgebackene Torten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Ihre Familie Rose**



Damen- u. Herrenfriseur

Hübner

Bergstraße 21 · 19395 Plau am See
Telefon: 038735/45713

Meiner werten
Kundschaft ein frohes
und gesundes Osterfest

**JUWELIER
&
Uhrmachermeister
DIETER HACKER**



Unserer werten
Kundschaft
ein frohes Osterfest!

**19395 Plau am See
Steinstraße 25
und Steinstraße 27
Tel./Fax (038735) 44614**

*Gaststätte „Zum Richtberg“
Partyservice*

wünscht allen Gästen, Freunden
und Bekannten ein frohes Osterfest!

**Osterfeuer in Quetzin/Badestelle
4. April 2015 · 18.00 Uhr
Laternenumzug · 19 Uhr**

Unkel-Bräsig-Weg 8 · 19395 Plau am See
Telefon (03 8735) 46858 oder 01 73-232 2847



Blumenparadies

Inh. Dorita Breitmoser

Steinstraße 49 · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 42073 · Fax 13936

*Ein frohes Osterfest wünschen wir all unseren
Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten.*

**Neues Sortiment an Keramik und dekorativen
Gestecken eingetroffen.**

Ostern am Plauer See

*Wir wünschen allen Gästen
ein fröhliches Osterfest!*

Freuen Sie sich auf viele Osterleckereien im Seehotel Plau!

*Gern nehmen wir Ihre Tischreservierung entgegen!
Tel. (038735) 840 · info@seehotel-plau.de*

Gleich vormerken: traditionelles **Spargelessen am 3. Mai 2015**
inkl. Suppe, Spargel „satt“ mit Schinken und Schnitzel
und Dessert – ab 11.30 Uhr für **17,50 € p. P.**
www.falk-seehotels.de



Eiscafé am See

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.

Lassen Sie sich mit unseren selbst gebackenen Kuchen
und Torten zum Kaffee verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Fam. Holz

Wir haben bis 1. Mai Do – Mo ab 13.00 Uhr
und ab 1. Mai täglich geöffnet.
Tortenbestellung auf Anfrage

19395 Plau am See/OT Plötzenhöhe
Seestraße 38a · Telefon: 038735/819970

Hiermit möchte ich mitteilen, dass die Parfümerie „Parkos“
zum 30.6.2015 geschlossen wird. Gutscheine bitte bis 25.6.2015
einlösen. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meiner werten
Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.

**EIN FROHES OSTERFEST
WÜNSCHT DIE**

Parfümerie Parkos

An der alten Post

Kerstin Leutemann

Steinstraße 57

19395 Plau am See

Tel. 03 87 35 - 4 55 40

RESTAURANT · CAFE PLawe

Bei uns genießen Sie ein Stück Mecklenburg!

- ♣ Sanddorn und Holunder kreativ kombiniert
in Speisen und Getränken
- ♣ leichte Fisch-, Fleisch- und vegetarische Gerichte
- ♣ Speisen und Getränke zum Teil in BIO-Qualität
- ♣ hausgebackene Kuchen und Torten sowie Vollwertkuchen
- ♣ dazu 57 + 3 Kaffeespezialitäten von A - Z

Frohe Ostern!

Familie v. Zastrow · Tel. 03 87 35 | 4 68 79
Große Burgstraße 1 · 19395 Plau am See
info@plawe.de · www.plawe.de



LA CASA

RISTORANTE · PIZZERIA

Inh. Fam. Kaljosi



*Wir wünschen allen
unseren Gästen sowie
den Freunden und
Bekannten ein
frohes Osterfest.*

Schulstraße 40 · Plau am See

☎ (03 87 35) 4 58 89



Frohe Ostern wünscht
Gebäudereinigung
Britta Stahlbock



19395 Ganzlin, Röbeler Straße 35 E
 Tel. (03 87 37) 20088 o. Fax 3 38 73 · (01 73) 6 16 25 55
 Reinigung von Ferienhäusern und Bungalows,
 sämtliche Reinigungsarbeiten in Büros, Haushalten und Gebäuden

individueller Ferienwohnungs-Service

Christian Wolf

Elektrotechnik



*... wo der Meister
 noch selbst arbeitet*

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Telefon- und Sat-Anlagen
- Geräteverkauf

Lübzer Straße 3a · 19395 Plau am See
 Tel. 038735/17843 · D2 0172/9302664

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für
 das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen
 ein frohes und gesundes Osterfest.*



Raumausstatter
HERMANN PRIES

*Meisterbetrieb
 mit Polsterei*

Steinstraße 63

19395 GNEVSDORF

Tel./Fax (03 87 37) 2 04 73

*Wir wünschen unserer
 werten Kundschaft ein
 gesegnetes Osterfest!*



www.polsterei-plau.de

*Allen Kunden und Geschäftspartnern
 ein frohes Osterfest!*

Malerbetrieb
Zwerschke



Heckenweg 19 · 19395 Leisten · Tel. 01 72 - 3 01 53 12

Wohnungsgesellschaft Plau mbH



*wünscht allen Mietern
 und Geschäftspartnern
 ein frohes Osterfest!*

Fockenbrockstraße 12
 19395 Plau am See
 Tel. (03 87 35) 4 19 22
 Fax (03 87 35) 8 18 83

EBERT Entsorgung

Schulstraße 7 · 19395 Plau am See
 ☎ 038735/4 19 01 · 01 72/320 12 36

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
 wünschen wir ein frohes und gesundes Osterfest.*

SCHROTT- UND METALLANKAUF

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 16 Uhr · Sa. 8 – 11 Uhr
 Telefon Metallhandel: **01 74 / 1 93 92 63**



Geschäftsführer: Thomas Seegert
 Betriebsleiter: Manfred Prüter

*Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen
 wir ein frohes Osterfest.*

*Ein besonderer Dank geht an
 Dachdeckermeister Hans-Joachim Schroth
 für das in uns gesetzte Vertrauen.
 Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir
 ihm alles Gute.*

Gerichtsberg 2 · 19395 Plau am See
 Tel. (03 87 35) 4 93 05 und 01 73-6 31 01 80 · Fax 4 93 97



5 WERKSTÄTTE - Tischlerei
Bootshandel

Dammstraße 15 · 19395 Plau am See · Tel./Fax (03 87 35) 4 52 61

*wünscht allen Kunden und den
 Geschäftspartnern ein
 gesundes und frohes Osterfest!*

UNSERE LEISTUNGEN!

- ♦ Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- ♦ Rolläden, Rolll Tore, Markisen, Sonnenschutz
- ♦ Innenausbau, Treppen, Treppenrenovierung
- ♦ Fertigparkett, Massivholzböden, Plattenböden
- ♦ Saunaaanlagen

NEU! Parkettschleifmaschinenverleih

Landschaftsbild des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide



terschiede festzustellen: Qualitativ sehr hochwertige Landwege stehen Abschnitten mit größeren Defiziten gegenüber. Landwege besitzen meist an beiden Seiten einen Saum und in der Mitte einen grünen Streifen. Diese Saumstrukturen haben auch eine wichtige Lebensraumfunktion (u. a. für Pflanzen, Vögel und Schmetterlinge) und Bedeutung für den Biotopverbund. Viele der Wege werden durch Alleen, Baumreihen, Sträucher und Hecken begleitet. Durch die Saumstrukturen entstehen während der Vegetationsperiode vielfältige Blühaspekte. Es sollte ein möglichst großer Anteil unbefestigter Wege vor einer Versiegelung geschützt werden. Auch ein Unterpflügen durch die Landwirtschaft soll nach Möglichkeit unterbleiben. Gleichzeitig soll der Erlebniswert durch den Schutz vorhandener Saumstrukturen entlang der Wege bzw. die Neuanlage derartiger Strukturen gefördert werden. Landwege waren früher oft Bestandteil der Post- und Handelsstraßen und dienten der Verbindung von Dörfern untereinander. Die noch vorhandenen unbefestigten Land- und Feldwege haben aufgrund ihrer landschaftsästhetischen Wirkung auch eine touristische Bedeutung. Sie sollten bei der Konzeption touristischer Freizeittrouten (Naturpark-Routen) entsprechend berücksichtigt werden, insbesondere für die Nutzung als Wander- und Reitwege. Da während der Landwegkartierung auch Konflikte mit der landwirtschaftlichen Nutzung (z. B. Spritzen der Raine, Beschädigung von Gehölzen) festgestellt wurden, sollen Umweltbildungsangebote für Landwirte etabliert werden. (aus dem Naturparkplan)

Stärken: Der Naturpark weist in weiten Bereichen eine stark beruhigte Landschaft ohne Licht- und Lärmimmissionen auf. Hierdurch ist es auch möglich, einen Nachthimmel ohne Lichtverschmutzung zu erleben. Die Landschaft des Naturparks hat einen hohen natürlichen Erholungswert. Die vielen unbefestigten Landwege sind ein wertvolles Potenzial der Landschaft. Die zahlreichen Dörfer mit einem weitgehenden Erhalt der Grundzüge der historischen Siedlungsstruktur und regionaltypischer Elemente (Kirchen, Guts-/Parkanlagen, Feld-, Ziegel- und Backsteinbauten) sind eine Bereicherung des Landschaftsbildes. Die Vielzahl an Baudenkmalen sowie an archäologischen Denkmälern und Bodendenkmälern tragen als Zeugnisse der kulturlandschaftlichen Entwicklung zum Landschaftserleben bei. Die Landschaft und ihre Entstehungsgeschichte sind durch Wegenetze (u. a. Rundwege, Lehrpfade) und Informationssysteme

(Info-Direkt) gut erlebbar.

Schwächen: In den Randbereichen des Naturparks und in der Naturparkregion mindern strukturarme Landwirtschaftsflächen den Erholungswert der Landschaft. In Teilbereichen werden Wegraine durch landwirtschaftliche Nutzung beeinträchtigt oder zerstört. In den Waldgebieten gibt es bereichsweise strukturarme, wenig erlebnisreiche Kiefernbestände. Die Erlebbarkeit der Landschaft ist teilweise durch militärische Nutzung eingeschränkt.

Landwege:

Die unbefestigten Landwege werden dauerhaft gesichert. Für den Naturpark wurde im Jahr 2012 eine Landwegkartierung durchgeführt, bei der rund 250 km unbefestigter Landwege ermittelt wurden. In einem derartigen Umfang noch vorzufindende Landwege stellen eine erhaltenswerte Besonderheit dar. Hinsichtlich der vorgefundenen Ausprägung sind zum Teil erhebliche Un-

Buschwindröschen und Co.

Frühblüher, so werden Pflanzen genannt, die im zeitigen Frühjahr vor der Laubentwicklung der Bäume eine wahre Blütenpracht am Boden entfalten. Schneeglöckchen und Winterling kündigen bereits im Januar noch bei Schnee und Eis den kommenden Frühling an. Im Februar und März kommen je nach Standort Leberblümchen, Scharbockskraut, Buschwindröschen und Huflattich hinzu; im April der Bärlauch. Lichteinstrahlung und Wärme direkt über dem Boden ermöglichen den Frühblüher besondere Wachstumsbedingungen. Sie profitieren davon, dass andere Pflanzen noch keine Blätter ausgebildet haben. Ihre Blütezeit ist allerdings nur kurz. Sobald die Bäume ihr Laub tragen, bilden die meisten Frühblüher Früchte und schließen ihre Entwicklung ab. Das Geheimnis der Frühblüher liegt darin, dass sie über den

Winter Vorräte in bestimmten Pflanzenteilen anlegen. Denn so früh im Frühjahr reicht die Sonneneinstrahlung nicht aus, um genügend Energie zum Austreiben der Blüten zu gewinnen. Einjährige Pflanzen überleben den Winter, in dem sie Samen auswerfen. Bei den mehrjährigen Pflanzen sterben die oberirdischen Pflanzenteile im Winter ab. Es überwintern die unterirdischen Teile als Zwiebel, Wurzelknolle oder Erdsprossen. Hier finden sich die Energievorräte in Form von Speicherstoffen wie z.B. Stärke. Durch weitere spezielle Anpassungen gelingt es den Frühblüher, die Kälte im Frühjahr und auch den Winter zu überstehen. So lagert das Schneeglöckchen Salze ein, damit das Wasser nicht gefriert. Die Speicherorgane nehmen Wasser auf und schützen dadurch die Pflanze vor einem Wasserentzug. (Naturparkmagazin)



Buschwindröschen.

Fotos: W. H.



Frohe Ostern
wünscht
das Team der **M**
FRISEUR & KOSMETIK GMBH
www.friseure-plau.de



Ein frohes
Osterfest
wünscht



Servicepartner

Autohaus HOPPENHÖFT OHG

Uwe-Johnson-Str. 1 · 19395 Ganzlin
Telefon 03 87 37-307-0

Hofladen & Café Familie Reichelt



19395 Plau/Quetzin
Telefon 03 87 35/4 56 04
m.m.reichelt@t-online.de

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Osterfest.

Ab 17. April sind unser Hofladen
und Café täglich für Sie geöffnet.

In Kürze beginnt die Spargelzeit
und am 1. Mai feiern wir wieder unser
alljährliches Hoffest.

*Frohe Ostern
allen Mitgliedern und Ihren Familien
sowie unseren Geschäftspartnern*



WLP
Wohnungsgenossenschaft
Lübz-Plau eG

Fr.-Reuter-Straße 16 • 19386 Lübz
Tel.: 0387 31/231 71 • Fax: 0387 31/231 75
www.wohnungsgenossenschaft-luebz-plau.de




Aktion 7 - 10. April
Jeder **TÜV** inkl. AU nur **80,- €**



*Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.*



**KFZ SERVICE
REIMER**
19395 Plau am See · Klüschenberg 5
Tel. (03 87 35) 4 11 20

*Wir wünschen unseren Patienten
ein frohes und gesundes Osterfest.*

**Zahnarztpraxis
Dipl.-Med. Ilona Matheis**

Ganzheitlich ausgerichtete Zahnmedizin
Bioresonanztherapie



Plau am See · Töpferstraße 14 · Tel. 03 87 35 / 4 45 76



*Ein frohes Osterfest
wünscht Ihr*

Autohaus

Rohde

Kuppentiner Weg 1 · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 4 4502 · Fax 44507 · www.rohde-auto.de

Eine neue Küche für Plau

Diese Schlagzeile habe ich in der SVZ gelesen und gedacht „Toll, da hat der Verein „Wir leben“ mal was richtig Sinnvolles für Plau getan. Bisher gab es ja immer nur vollmundige Versprechen mit großen Zeitungsberichten davon, was einmal sein könnte. Ende des letzten Jahres schon wurde breit und mit viel Prominenz veröffentlicht, was der Verein mit dem Kino plane. Bisher nichts als heiße Luft...! Lediglich um das Kino herum wurde ein bisschen aufgeräumt, aber auf die Vorstellung konkreter Fakten zur Finanzierung und Realisierung wartet Plau noch vergeblich. Das war für Januar versprochen, dann für Februar, dann..., dann...Allmählich fragt sich der erstaunte Leser, ob es solche Pläne wirklich gibt? Oder hängt die Vorstellung solcher Phantasien vielleicht zusammen mit der Bürgermeisterwahl?

Und dann lese ich den Artikel über die angebliche neue Küche weiter und wieder überkommt mich eine maßlose Enttäuschung. Auch hier ist ja überhaupt noch gar nichts geschehen. Es gibt keine neue Küche für die Tafeln! Die Schlagzeile „Eine neue Küche für Plau“ ohne jedes Fragezeichen ist auf jeden Fall eine Irreführung der Leser.

Man wartet lediglich darauf, ob irgend jemand irgendwann mal eine gebrauchte Küche spendet, die man einbauen kann. Also wieder nichts als lautes Pressegedöns!

Warum lässt sich die SVZ immer wieder dafür missbrauchen?

Ingemarie Samuelis-Hiller, Plau am See

Osterfeuer in Wangelin

Wie bereits angekündigt, wird am Ostersonntag ab 17.00 Uhr wieder unser Osterfeuer entfacht.

So wie im vergangenen Jahr, geben sich die Wangeliner Mühe, einen schönen und wärmenden Abend zu organisieren. Herr Priess ist auch wieder so freundlich, Gnevsdorfer Interessenten mit seiner Pferdekutsche zu transportieren.

Für Essen und Trinken ist auch wieder gesorgt. Für die kleinen Gäste wird sich der Oster..(-fuchs?) bestimmt auch wieder etwas einfallen lassen.

Helfer zum Aufstapeln des Feuerberges sind am Ostersonnabend ab 10.00 Uhr gern gesehen.

Auf wieder zahlreiche Besucher hoffend, wünschen wir „Frohe Ostern“ und ein paar gemütliche Stunden.

Die Wangeliner Organisatoren

Mit der „Werkstatt des guten Lebens“ bezahlbares Bauen für die Seele

Mit dem Programm „Neulandgewinner – Zukunft erfinden vor Ort“ unterstützt die Robert Bosch Stiftung 17 regionale Bürgerprojekte in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Hinter den lokalen Initiativen stehen engagierte Menschen, die in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen ihr Umfeld, ihre Nachbarschaft mit unkonventionellen Ideen selbst gestalten wollen. Die Robert Bosch Stiftung begleitet die Macher der Projekte in den nächsten zwei Jahren und unterstützt sie finanziell als auch mit einem anspruchsvollen Begleitprogramm. Zu diesen Ausgewählten gehört auch der FAL e.V. mit Sitz in Ganzlin.

In den vergangenen 2 Jahren der „Werkstatt des guten Lebens“ haben die Menschen rund um den FAL e.V. viele wertvolle Erfahrungen sammeln können und schöne Erfolge gefeiert. Sie haben das Tauschhaus eröffnet, die regiona-

len Produkte unter dem Label „Wunderfeld“ weiter entwickelt und für das „Bezahlbare Bauen für jung und alt“ wurde eine Planung erstellt, deren Titel nun „Bezahlbares Bauen für die Seele im ländlichem Raum“ heißt. Bauen für die Seele heißt umweltbewusstes ressourcenschonendes und aber auch ästhetisches Bauen. Dieser anspruchsvolle Ansatz wird in den nächsten 2 Jahren mit Leben erfüllt. Dazu finden unter anderem Veranstaltungen interessierter Menschen mit Experten weit über die Grenzen unseres Landes statt. Das große Ziel ist, hier praktische Beispiele für an der Natur orientiertes Bauen und damit gleichzeitig Grundlagen für ein Leben mit Zukunft auf dem Land zu schaffen. Denn die Ergebnisse sollen bezahlbar, damit besonders für hier lebende und zugswillige Menschen mit wenig Geld attraktiv, aber auch übertragbar in andere Regionen sein. Die erste Werkstatt mit diesem Thema wird am 05.06.2015 in Wangelin unter anderem mit Athena und Bill Steen vom Canelo Projekt aus den USA stattfinden. Weitere Informationen: www.neulandgewinner.de und www.fal-ev.de. Ansprechpartner: FAL e.V., Klaus Hirrich 038737/20207

Richtigstellung / Klarstellung

In der Plauer Zeitung vom 24.02.2015 wirbt Herr Marco Rexin im Namen des Vereins Wir leben e.V. in Bild und Text für die Spende einer Küche für den Jugendclub der Stadt Plau am See.

Sowohl Herr Rexin als auch der Verein Wir Leben e.V. sind nicht autorisiert für Einrichtungen der Stadt Plau am See in der Plauer Zeitung um Spenden zu bitten.

Richtig ist vielmehr, dass im Rahmen eines Interviews mit der SVZ (siehe SVZ vom 20.02.2015) zum einjährigen Bestehen der Unterstützung der Parchimer Tafel in Plau durch den Verein Wir Leben e.V. dies vereinbart war. Die Parchimer Tafel findet in den Räumen des Kinder- und Jugendzentrums der Stadt Plau am See statt und nutzt dessen Küche, welche diesen Nutzungsansprüchen nicht gerecht wird.

Die Veröffentlichung in der Plauer Zeitung stellt somit die Angelegenheit in einem anderen Zusammenhang dar und ist nicht korrekt.

René Bühring
Jugendpfleger Amt Plau am See

Wettergefühle

Es sind nicht die Wolken der lichtarmen Zeiten,

welche die Wege zur Freude verengen.

Es sind die Gedanken, die sie begleiten, wenn sie die atmende Seele bedrängen.

Ingelburg Baier

Der Seniorenbeirat informiert:

Die nächste öffentliche Seniorenbeirats-sitzung findet am 22.4.2015, 09.00 Uhr in der VS- Wohnanlage „An der Hubbrücke“ statt.

Dazu lade ich auch interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein.

Folgende Themen stehen voraussichtlich zur Diskussion:

- Welche Fußübergänge in der Stadt sollten dringend barrierefrei gemacht, bzw. gekennzeichnet werden?

Dazu haben wir den Bauamtsleiter, Herrn Baumgart, zum Gespräch eingeladen.

- Letzter Stand der gemeinsamen Konzeption „Seniorenfreundliche Gemeinde“

- Wie ist die Situation der Facharztversorgung für ältere, chronisch Kranke?

- Wie kann auch in Plau am See und Umgebung der Einkauf von notwendigen Lebensmitteln („Rollender Kaufmann“ zum Beispiel) für ältere Menschen erleichtert werden?

Selbstverständlich können auch andere seniorenrelevante Themen eingebracht und diskutiert werden.

Dr. R. Nissler

Vorsitzender des Seniorenbeirates

Saisoneneröffnung Wangelineer Garten und Eröffnung neues Gartencafe

Ab 03.04. öffnet der Wangelineer Garten wieder seine Pforten. Die Gäste werden von Mai – September, Mo – So von 10 Uhr bis 18 Uhr sowie April und Oktober Mo – Do von 10 Uhr bis 16 Uhr Fr – So von 12 Uhr bis 17 Uhr (auch Ostermontag) von unserer Gartenmannschaft im neuen Empfangsgebäude und Cafe herzlich begrüßt.

Im Wangelineer Garten wird wieder ein buntes Programm für den Pflanzenliebhaber aber auch für die an Kultur interessierten Menschen geboten. Die Palette reicht von einem Wochenende mit Terra Preta (der berühmten Schwarzerde) über Menü und Lesung, anspruchsvollen Konzerten und vieles mehr. Nähere Informationen unter www.wangelineergarten.de.



Zu warm, zu nass und ziemlich windig - der Winter 2014/15

Wenn das so weitergeht, werden wir uns für den Begriff Winter bald eine andere Sprachregelung einfallen lassen müssen, denn auch in diesem Winter waren die typischen winterlichen Attribute, nämlich Eis und Schnee, Mangelware. So muss man sich nicht wundern, wenn der Deutsche Wetterdienst im ZDF mitteilte, dass der Winter im Nordosten, also bei uns, 2,5° wärmer als im langjährigen Mittel war. Und viel zu nass war er auch. Statt der durchschnittlich 127 mm fielen in den drei Wintermonaten Dezember, Januar, Februar 191,1 mm Niederschlag, also 150 %. Wenn das alles in Schnee gekommen wäre...

Auch zum Thema Eis gibt es in diesem Winter nichts zu sagen, es war einfach nicht da. Zum letzten Mal auf dem Eis des Plauer Sees spazieren gehen konnte man Ende Januar bis Mitte Februar 2012. Damals war es bis zu 20 cm dick. Dabei fing auch dieser Winter ganz gut an. Schon die ersten Dezembertage waren nicht nur Frost- sondern auch Eistage (Tageshöchsttemperatur unter 0°). Aber das war mit Südwestwinden ab 5.

Dezember vorbei. Diese Westwetterlage ging tatsächlich bis Weihnachten (Weihnachtstauwetter) und erreichte ihren traurigen Höhepunkt mit viel Regen, Gewitter und Sturm der Stärke 9 aus Südwest bis West am 20. bis 24.

Am 2. Weihnachtstag dann aber doch der erste Schneeschauer, bis zum 29. hatte sich eine Schneedecke von ca. 7 cm gebildet. Aber schon ab 30. Westwind und Regen. So ging auch der Januar weiter - regnerisch, sehr windig und erst in der zweiten Hälfte nachts leichter Frost, tags immer über 0°. Abwechslung in das Einerlei brachten die Sturmtiefs „Elon“ (9.1.) und Felix (10.1.) mit Gewitter (9.1. mittags) und Sturmböen der Stärke 11 am 10.1. (nachmittags bis nachts). In Rechlin wurden 126 km/h, auf Hiddensee 162 km/h gemessen. Und 89,7 mm Niederschlag im gesamten Januar, normal wären 42 gewesen.

Der Februar hatte immerhin manchmal etwas Winterliches an sich. Die Nächte

waren fast alle (24) frostig, aber tagsüber stieg das Thermometer immer wieder über 0°. Die kälteste Nacht des gesamten Winters war die vom 5. zum 6. mit -8,6°. (Zum Vergleich: 6.2.2012 - 20,6°), Tageshöchsttemperatur - 13,2°).

Das Fazit dieses Winters kann man also schon der Überschrift entnehmen. Wenn man den Klimaforschern glauben will, werde ich es auch in den folgenden Jahren noch oft bemühen müssen. Denn die Fachleute sagen dem Nordosten Deutschlands, also uns, als Folge des Klimawandels mildere, feuchtere und windigere Winter und wärmere, trockenere Sommer voraus. Der nächste Sommer könnte dem entsprechen. „Je nasser der Februar, desto nasser das ganze Jahr“, sagt die Bauernregel. Der Februar war extrem trocken, nur 12 Liter/m² Niederschlag (Durchschnitt 31). Wenn also auch der Umkehrschluss gilt, dann gibt's Urlaubswetter. Aber nur zu 60 %, sagt die Wissenschaft. P. Priegnitz

Gratulation

Auf dem Kreisjugendfeuerwehrtag wurde Christin Roesch als Beisitzerin in die Kreisjugendleitung gewählt. Die 34jährige widmet sich seit 2011 als Jugendwartin dem Plauer Feuerwehrnachwuchs. Sie ist auch beim Landesfeuerwehrverband für den Fachbereich Kinder verantwortlich.

Tiburtius (14. April)

kommt mit Sang und Schall,
er bringt den Kuckuck und die
Nachtigall.

DRK Termine April

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
10.04.2015	08.00 Uhr	Erste Hilfe Fortbildung	Parchim, Wallallee
11.04.2015	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Plau am See Rettungswache
20.04.2015	08.00 Uhr	Erste Hilfe Ausbildung	Parchim, Wallallee
25.04.2015	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Parchim, Wallallee
25.04.2015	13.00 Uhr	Training der Wasserwacht	Plau am See, Klinikum Quetzin
28.04.2015	10.00 Uhr	Ausflug des JRK zum Naturlehrpfad Herzfeld	Neu Herzfeld

In Fragen der Ersten Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ausbildung Dana Köpke, erreichbar unter 03871-6225-14.

Bei Fragen bzw. Interesse an allen anderen Terminen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ehrenamt Christine Arnhold. Sie ist für sie erreichbar unter 03871-6225-34.

Bauherren- Informationstag

Der Frühling ist die Zeit der Planungen für das ganze Jahr. Auch was einzelne bauliche oder malermäßige Veränderungen in der Wohnung bzw. an oder in Häusern betrifft.

Am 18.04.2015 ab 10.00 Uhr können sich der Bauinteressierte im Öko-Bau-stoffhandel Andreas Breuer, in Wangelin, umfangreich informieren. An verschiedenen Musterflächen zeigen Fachhandwerker die Anwendung von den unterschiedlichsten Materialien. So können Sie zusehen, wie ein zweilagiger Lehm- und Kalkputz an die Wand gebracht werden. Dekorative Oberflächen aus Feinkalken und farbigen Lehmputzen in unterschiedlichsten Gestaltungsvarianten können Sie sich ansehen. Wer möchte, kann auch selbst mit Hand anlegen und die eigenen Fertigkeiten testen. Beim Hoftag im September vergangenen Jahres, konnten sich die Besucher vom Feuerwiderstand verschiedener Dämmstoffe überzeugen. Die Brandverzögernde Wirkung des Saftes aus der Waidpflanze konnte eindrucksvoll bestätigt werden. An Hand von insbesondere Dachreet aber auch anderen Dämmstoffen, werden wir diesen Versuch wiederholen. Sie können sich weiterhin ansehen, wie verschiedene Dämmstoffe verarbeitet werden. Angefangen von Schilfrohrdämmplatten über Holzweichfaserplatten, für eine

Plauer Segelsommer

16./17. Mai 12. Plauer Opti-Cup Ranglistenregatta Optimist A/B, Eiermann-Cup Optimist B, Deutschlandcup Optimist A
4. Juli 18. Plauer Opti-Oldie, Optimist Ü 25

8./9. August Neptunregatta - offen für alle Klassen Ranglistenregatta Optimist B, Seggerling, 420er, Ixylon

10. -13. Sept. Internationale Deutsche Meisterschaft Star

wirkungsvolle Innenwanddämmung als auch für die Fassade und auch die einfache Zellulose- Einblasdämmung wird praktisch vorgeführt.

Das Frühjahr verwandelt die Landschaft wieder in eine umfangreiche Farbigkeit. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit reinen Leinölfarben Holz farbig gestalten können und damit auch dauerhaft gegen Umwelteinflüsse schützen können. Auch die Herstellung von Leinölfarben zur Lasur und zur Deckfarbe wird demonstriert.

Über Produkte und deren einfache Anwendung zur „chemiefreien“ Schimmelbeseitigung in Wohnräumen und Bädern können Sie sich informieren.

Darüber hinaus können Sie sich über Möglichkeiten und Anwendungen von ökologischen Baumaterialien auf den verschiedensten Anwendungsgebieten informieren. Soweit es in unserem Leistungsvermögen steht, werden wir nicht mit Informationen geizen. Mehrere Hersteller von natürlichen Baumaterialien sind bereit auf Ihre Fragen zu antworten. Wen dann nach den Informationen der Hunger plagt, der kann sich im neu eröffnetem Wangeliner Garten stärken. Imbiss und Getränke können dort erworben werden. Vielleicht lockt es Sie ja gleich zu einem Spaziergang in den Garten.

Auf schönes Wetter und Ihr Interesse hoffend erwarten wir Sie auf dem Hof der Familie Breuer in Wangelin.

Andreas Breuer

Sieg in Bützow

Im letzten Auswärtsspiel in dieser Saison gewannen die B-Jugendhandballer des Plauer SV am 15. März in Bützow mit 28:25 und bekräftigten den 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga West. Es spielten Schuldt (Tor); Schober, Mach, Hannemann, Birnbacher, Klöppner, Waack, Möller, Grabow, Richter, Pleger.

Osterfeuer in Barkow

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen lädt gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Barkow auch in diesem Jahr zum traditionellen Osterfeuer ein. Los geht es

am 4. April ab 17:30 Uhr

auf dem Sportplatz in Barkow.

Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Grill sowie warmen und kalten Getränken gesorgt.



Das Osterfeuer im vergangenen Jahr.

Danksagung für 8. Plauer Gesundheitsmarkt

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für den erfolgreichen 8. Plauer Gesundheitsmarkt bedanken, die den Gesundheitsmarkt zum Leben erweckt haben. Es hat mir gezeigt nicht auf zu geben und an der Idee weiter dran zu bleiben, um unseren Bewohnern der Stadt Plau am See und dem Umland und unseren Gästen das Thema „Gesundheit“ näher zu bringen und zu sensibilisieren. Das Thema Gesundheit und Prävention wird in der heutigen Zeit immer aktueller und wichtiger. Das hat uns deutlich gemacht den Plauer Gesundheitsmarkt weiter zu entwickeln und im Veranstaltungsprogramm zu etablieren. „Gesundheit geht jeden etwas an“.

Ich persönlich möchte mich bei den 2 Hausmeistern der Schule am Klüschenberg und der Turnhalle, sowie bei der Kita „Zwergenparadies“ für die Kinderbetreuung, beim Bauhof für die Beschilderung, der Podologie und allen Mitwirkenden für die Unterstützung bedanken.

Beate Möller

Fackelschwimmen

Am Ostersonnabend, 4. April, um 19 Uhr steigen die Schwimmer von der Plauer Tauchbasis in Höhe Schleuse in die Elde und schwimmen mit Styroporplatten und Fackeln bis zum „Fischerhaus“. Hier erwartet die Gäste ein gemütlicher Abend mit Leckerem vom Grill.



Österlich geschmückter Vorgarten in Kolonie Lalchow im Vorjahr.

Foto: W. H.

Geburtstagsfeier im „Haus an der Hubbrücke“ in Plau am See

Wenn jährlich der Internationale Frauentag begangen wird, hat Frau Sigrid Kruse zugleich immer einen weiteren Anlass zum Feiern. Am gleichen Tag ist ihr Geburtstag und in diesem Jahr schon zum 90. Mal. In der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Plau am See ist es gute Tradition, dass Jubiläen immer in großer Runde gefeiert werden. Deshalb hatte Frau Kruse alle Bewohner des Hauses zum Kaffee eingeladen.

Von den Mitarbeitern der Begegnungsstätte wurde der ehrwürdige Tag mit viel Liebe vorbereitet und gestaltet. Zu Beginn hat Frau Sabine Bredfeldt, Leiterin des Hauses, in einer kurzen Ansprache der zweitältesten Bewohnerin die besten Glückwünsche der Mitarbeiter und aller Hausbewohner übermittelt. Sehr gefreut hat sich Frau Kruse über die Glückwünsche des Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Bürgermeisters der Stadt Plau am See. Sie wurden von der 1. Stadträtin und stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Sabine Henke überbracht. Ganz herzlich gratulierte auch Pastor Stephan Poppe. Eine Gruppe der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ erfreute dann alle Anwesenden mit einem kleinen kulturellen Programm wofür sie viel Beifall erhielten. Jedes Kind übergab im Anschluss der Jubilarin ein selbstgemaltes Bild. Mit einem Glas Sekt wurde auf das Wohl der Jubilarin angestoßen und bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gesellig

gefeiert. Zwischendurch wurde auch ein Geburtstagslied gemeinsam gesungen und in gemütlicher Runde, wohl umsorgt, hat man so ein paar erlebnisreiche Stunden verbracht.

Frau Sigrid Kruse wurde am 08.03.1925 in Dresden geboren, ging dort zur Schule und hat nahe Dresden eine Lehre und Studium im Gartenbau absolviert. In dieser Zeit lernte sie ihren Mann kennen, mit dem sie dann 1947 in Güstrow eine Gärtnerei gegründet und diese bis 1990 betrieben hat. Sie ist Mutter von 3 Kindern und liebe Oma von 8 Enkeln und das 13. Urenkelkind hat sich angemel-

det. Ihre Blumen in der Wohnung sind zum Hobby geworden. Sie fährt mit 90 Jahren noch regelmäßig Auto, hält ihr Gedächtnis durch interessante Spiele fit und betreibt altersgerechten Sport. Aktiv sein ist ihre Devise, um im hohen Alter möglichst lange über sich selbst bestimmen zu können.

Sigrid Kruse bedankt sich ganz herzlich für die Gestaltung der wunderschönen Feier und sagt: Ich habe hier im „Betreuten Wohnen“ die Möglichkeit gefunden, meine Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten. Sie würdigt die liebevolle Betreuung.



links: 1. Stadträtin Sabine Henke, Sigrid Kruse, Pastor Stephan Poppe

Jetzt aber!!!



Ein wenig verspätet feierte das Seniorenheim „Eldeblick“ am 25.2.2015 die Faschingsfeier im Hause nach. Aufgrund der Grippewelle konnte das geplante Fest nicht stattfinden. Somit verlängerten wir die 5. Jahreszeit mit viel Rabatz und Radau.



Helau, Alaaf und Ahoi so hieß das Begrüßungswort an diesem Tag. Alle Bewohner zogen nun in den hübsch geschmückten Speisesaal ein. Mit frischem Kaffee, Pfannkuchen, Bowle und reichlich Knabbereien konnten wir gemeinsam in den schwungvollen

Nachmittag starten. Herr Grittke sorgte mit passender Faschingsmusik für einen tollen Einstieg. Als kleine Showeinlage folgte nach dem Kaffeetrinken ein lustiges Märchenrätsel mit anschließendem Sketch. Wir danken den Märchenfiguren, dem bösen Wolf, Hans im Glück, Rapunzel, Rotkäppchen und Schneewittchen, für ihr Schauspiel und Engagement.

Danach konnte dann ein jeder das Tanzbein schwingen, singen, klatschen oder schunkeln. Mit der tollen Stimmungsmusik von Herrn Grittke verging die Zeit wie im Fluge. Alle Bewohner waren sich einig, dass es ein gelungener Nachmittag in gemütlicher Runde war.

Nächtliche Andacht

Wenn nachts allein die Stille spricht, und Dunst und Nebel sanft sich heben, aus fernen Räumen Sternenlicht durch feine Wolkenschleier bricht, dann kann ich wundersam erleben, welch eine Kraft die Welt bewegt und auch mich selbst beseelt und trägt. Ingeburg Baier

Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. mit neuem Vorstand

Am 7. März 2015 führte der Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. seine Jahreshauptversammlung durch. Nach Abmeldungen und Neuaufnahmen hat der Verein gegenwärtig 78 Mitglieder. Der Vereinsvorsitzende legte Rechenschaft über die Aktivitäten und Leistungen des zurückliegenden Jahres ab und der Kassenwart gab seinen Bericht zu den Finanzen. Wenngleich nicht alle Punkte im Arbeitsplan für 2014 voll inhaltlich umgesetzt werden konnten, so zog der Vereinsvorstand eine überwiegend positive Bilanz. Auch im finanziellen Bereich gaben die Kassenprüfer grünes Licht. Nach erfolgter Diskussion zu den Berichten gaben die anwesenden Mitglieder einstimmig Ihre Zustimmung für die Entlastung des Vorstandes. Dies war eine entscheidende Voraussetzung für einen wichtigen Tagesordnungspunkt, der alle vier Jahre auf der Agenda der Jahreshauptversammlung des Vereins steht. Satzungsgemäß war der Vereinsvorstand neu zu wählen.

Der Vorstand bedankte sich noch einmal bei allen aktiven Vereinsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und darüber hinaus bei allen Sponsoren, welche die Arbeit des Vereins so wirkungsvoll unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Stadtverwaltung Plau, insbesondere an den Bürgermeister Herrn Reier und die Mitstreiter des Bauhofes, die immer ein offenes Ohr haben und den Verein nach Kräften unterstützen.

Nachdem Birgit Schröbler (Kassenwart) und Rita Meister nach 15 Jahren aktiver Arbeit an der Spitze des Vereins auf eigenen Wunsch nicht mehr in den Vor-

stand gewählt werden wollten, galt es diese Lücke zu füllen. Die anwesenden Mitglieder verständigten sich darauf, den Vereinsvorstand auf 6 Personen zu erweitern. Neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern Uwe Pohla, Anette Melzer und Jürgen Patzig wurden Anita Bartz, Angela Franck und Hans-Jürgen Witte einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Anita Bartz wird dabei die Funktion des Kassenwarts übernehmen. Alter und neuer Vorsitzender ist Jürgen Patzig, der als Mitbegründer des Vereins seit nunmehr 15 Jahren für weitere 4 Jahre an die Spitze des Vorstandes gewählt wurde.

Abschließend wurde der Arbeitsplan für 2015 diskutiert und verabschiedet.

Die wichtigste Neuerung dabei ist, dass der Quetziner Siedler- und Heimatverein nicht mehr hauptverantwortlicher Organisator des alljährlichen Quetziner Strandfestes sein wird. Dies liegt ausschließlich darin begründet, dass sich nach 20 Jahren drei der wichtigsten Entscheidungsträger aus der Verantwortung für die Organisation zurückgezogen haben.

Der Verein wird natürlich weiter an der Seite des hauptverantwortlichen Organisators aktiv beim Strandfest mitwirken und nach Kräften Unterstützung leisten. Dies wird sich insbesondere in den Aktivitäten zu den traditionellen Höhepunkten, wie dem Neptunfest, dem Inselfschwimmen, dem Quetziner Kartoffelracken und dem spaßig sportlichen Vergleichswettkampf mit dem befreundeten Kultur- und Heimatverein aus Leisten widerspiegeln.

Weiterhin wurde einstimmig ein Beschluss gefasst, der die Nutzung des Vereinsheimes für Vereinsfremde stark einschränkt, um unter anderem die damit verbundene Belästigung der Anwohner weitestgehend zu reduzieren.

Als nächste Aktivitäten stehen am 4. April der Frühjahrsputz, zu dem wir alle Anwohner aufrufen möchten und das traditionelle Osterfeuer auf der großen Badewiese in Quetzin auf dem Arbeitsplan. Nähere Informationen dazu sind im Schaukasten am Vereinsheim zu finden. Jürgen Patzig, Vereinsvorsitzender



v.l. Angela Franck, Jürgen Patzig, Anette Melzer, Uwe Pohla, Anita Bartz (Hans-Jürgen Witte fehlt krankheitsbedingt).

Veranstaltungsplan 2015

Gemeinde Barkhagen

- Osterfeuer Plauerhagen 02.04.2015
- Osterfeuer Barkow 04.04.15
- Amtswehrtreffen 30.05.2015 in Barkow
- Volksfest Altenlinden 20.06.2015
- Seniorenfahrt Juli
- Bikertreffen Plauerhagen 03./04.07.2015
- Sommerparty Altenlinden 08.08.2015
- Erntefest Landwirte im Oktober
- Laternenumzug Plauerhagen
- Seniorenweihnachtsfeier 05.12.2015
- Kinderbasteln und Weihnachtsfeier 12.12.2015

Änderungen vorbehalten!

Osterschmuck

Am 23. März schmückten die Kinder der Kita „Villa Kunterbunt“ in der Plauer Geschäftsstelle der Sparkasse Parchim-Lübz einen Osterstrauch mit selbstbemaalten Eiern. Als Dankeschön erhielt die Einrichtung eine finanzielle Unterstützung von 150 Euro.

Praxisseminar „Terra Preta + Effektive Mikroorganismen“ im Wangelinert Garten

Am 9. und 10. Mai 2015 weiht Diplom-Geoökologe und EM-Berater Marko Heckel (Inh. Fa. TriaTerra) Interessenten in einem 2-tägigen Praxisseminar im Wangelinert Garten in die Geheimnisse von Terra Preta (einer extrem humusreichen und fruchtbaren Schwarzerde) und Effektiven Mikroorganismen (einer Art hochwertigen Sauerkrautsaft aus einer Mischung positiver Mikroorganismen) ein: Ihre Geschichte, Zusammensetzung sowie ihre Anwendung in Garten und Landwirtschaft.

Im Seminar werden Begriffe wie Pflanzenkohle, Pyrolyse, Gesteinsmehle, Fermentation, Bokashi, Quadratbeet, Mulchen, Mikrobiologie und Nährstoffkreisläufe u.v.m. erklärt. Alle Teilnehmer werden lernen Terra Preta herzu-

stellen und Effektive Mikroorganismen (EM) selbst zu vermehren. Neben den theoretischen Erläuterungen gibt es verschiedene praktische Einsatzstationen im Wangelinert Garten: z.B. Anlegen Stapelkompost und Quadrathochbeet, Mulchen, Flächenkompostierung, Holzkohleherstellung, Ansetzen und Verwendung von Bokashi.

Anmeldung: www.wangeliner-garten.de oder Fax: 038737 / 20117 oder per E-Mail: info@wangeliner-garten.de

Details zum Seminar: <http://www.wangeliner-garten.de/news/181-9-10-mai-2015-praxisseminar-terra-pret-a-effektive-mikroorganismen>

Es lädt ein der Verein zur Förderung des Wangelinert Gartens.

Dr. Dieter Mustroph neuer Chefarzt für Tumor-Erkrankungen an der KMG Reha-Klinik Silbermühle in Plau am See

Erfahrener Onkologe kümmert sich an der KMG Klinik Silbermühle um die Rehabilitation von Krebspatienten

Plau am See. Seit Montag, dem 2. März 2015, ist Dr. Dieter Mustroph neuer Chefarzt für Tumor-Erkrankungen an der KMG Reha-Klinik Silbermühle in Plau am See. Der 55-jährige ist Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, für Palliativmedizin und für Rettungsmedizin.

Dr. Mustroph war zuvor 15 Jahre lang leitender Oberarzt im Westküstenklinikum Heide. Dort hat der erfahrene Mediziner die onkologische und palliativmedizinische Fachabteilung aufgebaut und sowohl die ambulante als auch die stationäre Chemotherapie geleitet. Dr. Dieter Mustroph hat zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Krebs gemacht.

Zum Wechsel nach Plau am See haben Dr. Mustroph mehrere Faktoren bewogen: „Zum einen ist für mich als Mediziner die Rehabilitation als Baustein im Gesamtkonzept der Onkologie in den Focus gerückt, da Krebspatienten durch die rasanten medizinischen Fortschritte der letzten 20 Jahre wesentlich höhere Überlebenschancen haben und somit die Nachbetreuung an Bedeutung gewonnen hat. Zum anderen konnte ich einen sehr guten Eindruck von der KMG

Klinik Silbermühle gewinnen. Sie ist sehr gut geführt, modern und umfassend ausgestattet und verfügt über schöne Patientenzimmer. Überaus wichtig und bemerkenswert ist, dass ich hier ein gut funktionierendes, motiviertes und auf das Wohl der Patienten bedachtes Mitarbeiterteam vorgefunden habe. Und die Lage am Plauer See macht den Standort ohne jeden Zweifel darüber hinaus attraktiv.“

Elfriede Piletzki, Verwaltungsdirektorin der KMG Klinik Silbermühle freut sich, dass sie Dr. Mustroph für die Patienten an ihrem Haus gewinnen konnte: „Mit Dr. Mustroph haben wir einen erfahrenen und engagierten Chefarzt für Tumorerkrankungen an der KMG Klinik Silbermühle, dem ich unsere Patienten gerne anvertraue.“

Über den Konzern KMG Kliniken

Die KMG Kliniken gehören zu den erfolgreichsten Gesundheitskonzernen im Nordosten Deutschlands und betreiben 6 Akutkliniken, 3 Rehabilitationskliniken und 10 Seniorenheime. Der Konzern verfügt über rund 2.650 Betten und beschäftigt circa 3.500 Mitarbeiter.

Nach dem Prinzip „Gesundheit aus ei-

ner Hand“ schafft der Konzern durch stationäre und ambulante Versorgungseinrichtungen mit den umfassenden Servicestrukturen eine effiziente, auf den Patienten abgestimmte Gesundheitskette. Die Vernetzung von Akutmedizin, Rehabilitation und Seniorenpflege gewährleistet eine optimale Versorgung von Patienten jedes Alters.



Dr. Dieter Mustroph

KMG Reha-Klinik Silbermühle in Plau am See erneut nach den Richtlinien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation zertifiziert

KMG Klinik Silbermühle weist hohe Qualitätsanforderungen an eine Reha-Einrichtung nach

Plau am See. Am 25. Februar 2015 wurde die KMG Reha-Klinik Silbermühle erneut nach den Richtlinien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, kurz BAR, zertifiziert, da sie die im Sozialgesetzbuch festgeschriebenen Anforderungen an das Qualitätsmanagement erfüllt.

In einem zweitägigen Prüfungsverfahren hat die KMG Reha-Klinik in Plau am See nachgewiesen, dass räumliche, diagnostische und therapeutische Gegebenheiten sowie strukturelle, mitarbeiterbezogene und Innovation fördernde Prozesse den hohen Qualitätsstandards genügen, die von der Deutschen Rentenversicherung an Reha-Einrichtungen gestellt werden. Elfriede Piletzki, Verwaltungsdirektorin der KMG Reha-Klinik, ist stolz auf die Leistungen Ihrer Mitarbeiter: „Um unseren Patientinnen und Patienten optimale Bedingungen für ihre Rehabilitation anzubieten, müssen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Arzt über das pflegerische Personal bis hin zu den Servicedienstleistern und Verwaltungsangestellten nicht nur optimal fachlich ausgebildet sein, sondern sie müssen

auch die nötige Motivation mitbringen, die strukturellen Erfordernisse an einen reibungslos ablaufenden Reha-Betrieb zu erfüllen. Dass sie all das in ihrer täglichen Arbeit stemmen und darüber hinaus für eine freundliche Atmosphäre sorgen, damit sich die Patienten, die

sich uns anvertrauen, wohl fühlen auf ihrem Weg der Genesung – das verdient höchste Anerkennung. Für mich ist die Zertifizierung ein Anlass, mich bei der Belegschaft zu bedanken, dass wir für die Gesundheit unserer Patienten hier in Plau hervorragende Arbeit leisten.“



Chefarzt Dr. Mustroph, Verwaltungsdirektorin Elfriede Piletzki, Chefarzt Dr. Brauer

Fasching im Hort

Alle Kinder freuten sich auf den 26. Januar, denn es war Fasching. Nach dem Essen und Spielen ging es los. Alle Kinder verkleideten sich, und auf einmal gab es im Hort ganz viele Prinzessinnen, Hexen, Piraten, Ninjas, Fußballer und Bräute. Auch Frösche und Häschen hüpfen durch die Räume. Eine Katze schlich herum, aber sie fand kein Mäuschen. Dafür Futterte sie sich an Berlinern und Süßigkeiten satt. Im Tanzflur wurden verrückte Sachen gemacht, z.B. Nudeln ineinander schieben, Limbo tanzen, Bonbons fangen,

Wer meinte, dass er nicht schön genug war, konnte sich schminken lassen, z.B. als Hexe oder Marienkäfer. In der Küche gab es Leckeres zum Knabbern und Trinken. Wer sich ein bisschen ausruhen wollte, konnte malen und basteln. Die Clowns haben Stimmung in die Party gebracht. Es waren zwei – sie sahen aus wie Zwillinge, d.h. Spaß im Doppelpack. Und alle machten nach und mit. Dieser Nachmittag war ganz toll! Schade, dass es bis zum nächsten Fasching ein ganzes Jahr dauert. Mariella R., Helen Malenka B., Florentine H.

Neues vom Werkstatttrupp des Hortes

Unser Werkstatttrupp ist sehr aktiv. Die Jungs überprüfen, ob die Stühle wackeln und die Schranktüren fest sind. Dann ziehen sie die Schrauben nach. Dazu müssen sie den richtigen Schraubenschlüssel aussuchen. Manche Schrauben sind sehr störrisch. Dann holen sich die kleinen Monteure Hilfe von Frau Schneider und dem Hausmeister. Wenn Spielzeug kaputt ist, versuchen sie, es zu reparieren. Manchmal klappt es auch nicht. An einem Nachmittag beschrifteten sie die Ordnungs- und Materialkisten und sortierten Schrauben, Nägel, Pinsel und vieles mehr ein. Zur Zeit bearbeiten sie einen alten Holztisch. Sie schleifen ihn ab und müssen ihn noch streichen. Wir sind gespannt, wie er dann aussieht. Emily Paula K. (Schülerin der 4. Klasse; 10 Jahre)

Fünfter Heimsieg in Folge

In der Handball-Verbandsliga West Männer besiegte der Plauer SV die TSG Wismar mit 26:21 (9:7), das war der fünfte Heimsieg in Folge. Die Plauer stehen auf dem sechsten Tabellenplatz. Plau spielte mit: Pidinkowski, Grabow (Tor), Möser-Rieck 3, Tiedemann 4, Starke 1, Waack, Lenk 7, Borgwardt 2, Kinzilo 2, Futterlieb 6, Reu, Albrecht 1, Ahrens.



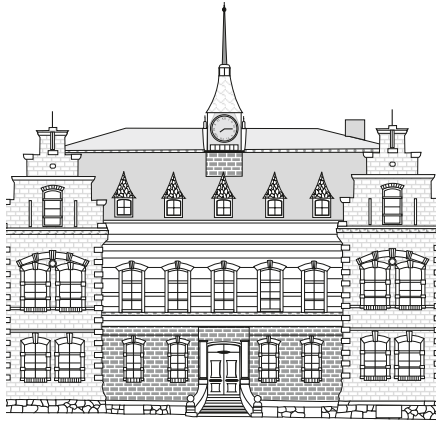
Zum richtigen Faschingsoutfit gehört natürlich auch ein geschminktes Gesicht.



Mit einer Polonaise durch das Schulhaus.



Die Tanzfläche war „rappelvoll“.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes: Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Meldegesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LMG) weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, in nachfolgenden Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen:

1. nach § 32 Abs. 2 LMG der Weitergabe von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften von denjenigen Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören,
2. nach § 35 Abs. 1 LMG der Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und an andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlich oder gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungen,
3. nach § 35 Abs. 2 LMG dem Erteilen von Auskünften über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern,
4. nach § 35 Abs. 3 LMG dem Erteilen von Auskünften an Adressbuchverlage.
5. nach § 34 a Abs. 2 Satz 6 (Internetauskunft),
6. nach § 18 Abs. 7 MRRG der Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Der Widerspruch kann beim Einwohnermeldeamt des Amtes Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See schriftlich oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt in der Dammstraße 33, 19395 Plau am See innerhalb von 6 Wochen eingelegt werden.

Damit auch all denen zum Ehejubiläum gratuliert werden kann, deren Ehedaten nicht gespeichert sind, ist die Vorlage der Eheurkunde im Einwohnermeldeamt notwendig.

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Plau am See vom 11.12.2012

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschluss durch die Stadtvertretung vom 26. November 2014 und nach Anzeige und Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen.

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung
Die Hauptsatzung der Stadt Plau am See vom 11.12.2012 wird wie folgt geändert:

§ 16 Öffentliche Bekanntmachungen

(5) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der gemäß Absatz 1-4 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen. Die Aushangfrist beträgt 14 Tage. Die Veröffentlichung ist in der ortsüblichen Form nachzuholen, insofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an den Standorten:

Rathaus – Markt 2;

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Plau am See Verkürzung der Wahlzeit

Mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport vom 04. November 2014 wird auf Grundlage des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes die **Öffnungszeit der Wahllokale zur Bürgermeisterwahl am 26. April 2015 und ggf. zur Stichwahl am 10. Mai 2015 in der Stadt Plau am See auf**

9.00 – 17.00 Uhr

verkürzt.

Ziel des Standarderprobungsgesetzes ist es, neue Maßnahmen zum Bürokratieabbau zu erproben, auszuwerten und erfolgreiche Modelle für eine landesweite Übernahme zu prüfen. Darüber hinaus können durch die Verkürzung der Wahlzeit die ehrenamtlichen Wahlvorstände entlastet werden.

Plau am See, 04.12.2014

gez. Sabine Henke

Wahlleiterin

Amtsgebäude – Dammstraße 33

Reppentin – Gaarzer Weg 5;

Gaarz – Dresenower Weg 13;

Quetzin – Wilhelm-Pieck-Straße 2;

Klebe – Plauer Straße 3;

Heidenholz – Quetziner Straße 77;

Seeluster Bucht – auf dem Parkplatz

Eichbaumallee neben der Bushaltestelle,

Appelburg – Millionenweg 16,

Karow – Karl Liebknecht Straße 43 B,

Leisten – Kastanienallee 11

§ 18 In-Kraft-Treten

(1) Diese Änderung der Hauptsatzung tritt nach Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 5. März 2015

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Einwohnerversammlung in Karow

Am **08.04.2015 um 19.00 Uhr** lade ich alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Karow und Leisten zu einer Einwohnerversammlung in den „Karo-
wer Hof“ ein.

Reier, Bürgermeister

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 07.04., 21.04.2015

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung, Tel. 038731 24609 oder 56533

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 22. April 2015
Anzeigenschluss ist
der 14. April 2015

Osterbezeichnungen

Stillenfridag ist der Karfreitag

Osterabend oder Osterhilligabend ist der
Sonnabend vor Ostern

Osternacht ist die Nacht vor Ostern

Osterdag ist der erste Osterfeiertag

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Plau am See am 26. April 2015

1. Das Wählerverzeichnis zu der oben aufgeführten Wahl für die Wahlbezirke der Stadt Plau am See wird in der Zeit vom 6. April 2015 bis 10. April 2015 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See im Einwohnermeldeamt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten der Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig und unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **10. April 2015 bis 12:00 Uhr** bei der Gemeindewahlbehörde Amt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See, Einwohnermeldeamt unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Einspruch bzw. Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **4. April 2015** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei der Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erteilt.

Wer **einen Wahlschein** für die Bürgermeisterwahl hat, kann an der Wahl des Bürgermeisters durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Plau am See oder durch Briefwahl** teilnehmen.

5. Wahlscheine erhalten Wahlberechtigte auf Antrag.

5.1. Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein. Zugleich mit dem Wahlschein erhält er:

- einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl
- einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

5.2. Einen Wahlschein erhält auf Antrag ein **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung bis zum 3. April 2015 versäumt hat;
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung entstanden ist
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchs/Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind** bis zum **24. April 2015, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 angegebenen Gründen Wahlscheine noch am Wahltag bis 15.00 Uhr beantragen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr oder am Wahltag bis 15:00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftliche Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Wahlscheinantrag erteilt werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörenden unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 17:00 Uhr eingeht**.

Wahlbriefe werden bei Verwendung des amtlichen Wahlbriefumschlages innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Plau am See, den 12.03.2015

Die Gemeindewahlbehörde
Im Auftrag
S. Henke

Wahlbekanntmachung

1. Am **26. April 2015** findet in der Stadt Plau am See die **Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters** statt.

Auf Grundlage des Kommunalen Standarderprobungsgesetz und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern dauert die Wahl von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

2. Die Stadt Plau am See ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt mit folgenden Wahlräumen:

Wahlbezirk 01 – Wahlraum - Kantor-Carl-Ehrich-Schule/Eingang Schulhof, Lange Straße 25

Wahlbezirk 02 – Wahlraum - Schule am Klüschenberg, Wittstocker Weg 10 c, barrierefrei

Wahlbezirk 03 – Wahlraum - Seehotel Plau, Seeschlösschen, Hermann-Niemann- Str. 3

Wahlbezirk 04 – Wahlraum - Kantor-Carl-Ehrich-Schule, Lange Straße 25

Wahlbezirk 05 – Wahlraum - Evangelisches Altenhilfezentrum „Dr.-Wilde-Haus“, Quetziner Straße 2, barrierefrei

Wahlbezirk 06 – Wahlraum - Psychosoziales Wohnheim „Haus am See“, August-Bebel-Straße 1, barrierefrei

Wahlbezirk 07 – Wahlraum - Tagespflege „de gaude Stuuv“, Karl-Liebknecht-Straße 3, Ortsteil Karow, barrierefrei

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 30. März 2015 bis 04.04.2015 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses tritt

um 14:00 Uhr in Plau am See, Rathaus, Rathaussaal, Markt 2 zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzulegen.

Jeder Wähler erhält einen amtlichen Stimmzettel. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Zur Stimmabgabe werden **keine Stimmzettelschablonen** hergestellt. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk ist öffentlich.
Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwahlunterlagen haben nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

Wähler, die einen gelben Wahlschein haben, können an der Wahl

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle so rechtzeitig übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 17.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8. Erhält bei der Bürgermeisterwahl am 26. April 2015 kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet zwischen den beiden Personen mit den höchsten Stimmenzahlen am 10.05.2015 eine Stichwahl statt. Für die etwa notwendig Stichwahl erfolgt eine gesonderte Wahlbekanntmachung.

Plau am See, den 12.04.2015

Die Gemeindewahlbehörde
im Auftrag
S. Henke

Finanzamt Schwerin

Schwerin, 23.02.2015

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Schulstraße 15
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201
Sprechzeiten:

Montag 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Freitag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei ab sofort zu vermieten:

2 ½ RW, 1. OG WF ca. 57 m²

KM 210,00 €

3 RW, DG WF ca. 64 m²

KM 235,00 €

2 ½ RW, 2. OG WF ca. 60 m²

KM 240,00 €

2 RW, EG WF ca. 50 m²

KM 200,00 €

Bekanntmachung über die Offenlegung der Nachschätzungsergebnisse der Bodenschätzung

Die Nachschätzungsergebnisse der Bodenschätzung der

**Gemarkungen Wendisch Priborn,
Tönchow und Wunderfeld**

werden in der Zeit vom

01.04.2015 - 30.04.2015

im Finanzamt Schwerin zu den bekannten Sprechzeiten offengelegt. Um vorherige Anmeldung wird unter der Telefonnummer 0385 540 0563 gebeten.

Der Offenlegung unterliegen nur die Nachschätzungsergebnisse. Die Ergebnisse der bisherigen Bodenschätzung, die nicht durch die Nachschätzung verändert wurden, bleiben weiterhin bestandskräftig.

Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und

Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Nachschätzungsergebnisse können durch die Eigentümer der betreffenden Grundstücke mit dem Rechtsbehelf des Einspruches angefochten werden.

Die Rechtsbehelfe sind beim bezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem die Offenlegungsfrist endet.

Ergeht kein Einspruch, werden die Nachschätzungsergebnisse mit Ablauf der Rechtsbehelfsfrist unanfechtbar.

Dr. Knischewski (ALS)

Leiterin des Schätzungsausschusses

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat am 22.10.2014 in öffentlicher Sitzung die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See beschlossen.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See ist im nachstehenden Kartenausschnitt dargestellt.

Mit Schreiben des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 13.02.2015, Aktenzeichen BP 130083 wurde die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See nach § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird

hiermit bekannt gemacht. Die vorstehende Flächennutzungsplanänderung tritt gemäß § 6 Abs. 5 BauGB i. V. m. der Hauptsatzung der Stadt Plau am See, mit Ablauf des Erscheinungstages in Kraft.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plau am See wird mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung während der Dienststunden im **Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See** zu jedermanns Einsicht bereit gehalten.

Auf Verlangen wird über den Inhalt der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Auskunft erteilt.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung, der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Flächennutzungsplanänderung und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der vorstehenden Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Plau am See, 11.03.2015

Reier, Bürgermeister

Vermessungsbüro Lübcke

Dipl.-Ing. (FH) HOLGER LÜBCKE
ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR

zugelassen im Land Mecklenburg
- Vorpommern

Ludwigsluster Chaussee 72 . 19061
Schwerin . Telefon 0385/395600 .

Fax 0385/3956019

E-Mail: info@vb-luebcke.de

Bei Antwortschreiben und Rückfragen
bitte angeben:

Auftrags-Nr. der Vermessungsstelle
14127

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Plau am See, Stadt
Gemarkung:	Plau
Flur:	14
Flurstück:	115/1
Lagebezeichnung:	Wittstocker Weg

Mitteilung eines Grenztermins

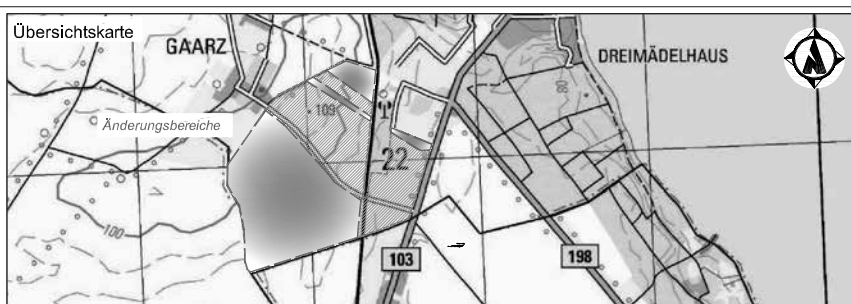
Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird im Rahmen eines Grenzfeststellungs-/ Abmarkungsverfahrens gemäß § 31 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713), in Kraft am 30. Dezember 2010

am Freitag dem 24.04.2015,

um 09.00 Uhr

Treffpunkt: Plau am See, Wittstocker Weg, in der Nähe der Einfahrt der Freiwilligen Feuerwehr

ein Grenztermin abgehalten, der hiermit



3. Änderung des Flächennutzungsplans
der Stadt Plau am See

Ausgrenzung

folgenden Beteiligten mitgeteilt wird, da die Adresse nicht ermittelbar ist:

Frau Käthe Witte

In dem Grenztermin wird Ihnen vor Erlass des Verwaltungsaktes die Möglichkeit eingeräumt, sich zur vorgesehenen Grenzfeststellung und/oder Abmarkung der Grenzpunkte, ggf. zur Entfernung von Grenzmarken bzw. zur Unterlassung von Abmarkungen zu äußern, soweit Ihr Grundstück davon betroffen ist.

Bei dem Grenztermin können Sie sich durch einen Bevollmächtigten mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Besondere Hinweise:

1. Wenn Sie an dem Grenztermin nicht teilnehmen, kann auch ohne Ihre Anwesenheit die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durchgeführt werden. Für diesen Fall wird Ihnen die Grenzfeststellung und/oder die Abmarkung durch Offenlegung bekanntgegeben.

2. Die Ihnen durch die Teilnahme an dem Grenztermin entstehenden Kosten (z. B. Fahrtkosten) werden nicht erstattet.

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am: 25.03.2015

Ende am: 22.04.2015

Schwerin, den 25.03.2015

Dipl.-Ing. (H) Holger Lübcke
Öffentlich bestellter Verm.-Ing.

Vermessungsbüro Lübcke

Dipl.-Ing. (FH) HOLGER LÜBCKE
ÖFFENTLICH BESTELLTER VER-
MESSUNGSINGENIEUR

zugelassen im Land Mecklenburg
- Vorpommern

Ludwigsluster Chaussee 72 . 19061
Schwerin . Telefon 0385/395600 .
Fax 0385/3956019

E-Mail: info@vb-luebcke.de

Bei Antwortschreiben und Rückfragen
bitte angeben:

Auftrags-Nr. der Vermessungsstelle
14128

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Plau am See, Stadt
Gemarkung:	Plau
Flur:	14
Flurstück:	94/8
Lagebezeichnung:	Vogelsang

Mitteilung eines Grenztermins

Für das oben angegebene Vermessungs-
objekt wird im Rahmen eines Grenz-
feststellungs-/ Abmarkungsverfahrens
gemäß § 31 Absatz 2 des Gesetzes über
das amtliche Geoinformations- und Ver-

messungswesen (Geoinformations- und
Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V)
vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V
S. 713), in Kraft am 30. Dezember 2010

am Freitag dem 24.04.2015,

um 10.30 Uhr

Treffpunkt: Plau am See,

Vogelsang 13

ein Grenztermin abgehalten, der hiermit
folgenden Beteiligten mitgeteilt wird, da
die Adresse nicht ermittelbar ist:

Frau Erna Burmeister

In dem Grenztermin wird Ihnen vor Er-
lass des Verwaltungsaktes die Möglich-
keit eingeräumt, sich zur vorgesehenen
Grenzfeststellung und/oder Abmarkung
der Grenzpunkte, ggf. zur Entfernung
von Grenzmarken bzw. zur Unterlassung
von Abmarkungen zu äußern, soweit Ihr
Grundstück davon betroffen ist.

Bei dem Grenztermin können Sie sich
durch einen Bevollmächtigten mit
schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Besondere Hinweise:

1. Wenn Sie an dem Grenztermin nicht
teilnehmen, kann auch ohne Ihre Anwe-
senheit die Grenzfeststellung und/
oder Abmarkung durchgeführt werden.
Für diesen Fall wird Ihnen die Grenz-
feststellung und/oder die Abmarkung
durch Offenlegung bekanntgegeben.

2. Die Ihnen durch die Teilnahme an dem
Grenztermin entstehenden Kosten (z. B.
Fahrtkosten) werden nicht erstattet.

Vermerk über die ortsübliche Be- kanntmachung:

Beginn am: 25.03.2015

Ende am: 22.04.2015

Schwerin, den 25.03.2015

Dipl.-Ing. (H) Holger Lübcke
Öffentlich bestellter Verm.-Ing.

Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Barkhagen gesucht

Am 07. Juni 2015 findet die Wahl des
ehrenamtlichen Bürgermeisters in der
Gemeinde Barkhagen statt. Für die er-
folgreiche Durchführung dieser Wahl ist
die Bildung von Wahlvorständen in der
Gemeinde Barkhagen zwingend erforder-
lich. Dazu werden dringend Wahlhelfer
gesucht.

Die Mitglieder der Wahlvorstände üben
ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie wer-
den durch die Gemeindewahlbehörde
bestellt.

Als Wahlhelfer geben Sie die Stimmzettel
in den Wahlräumen aus, garantieren die
ordnungsgemäße Wahl der Bürger, ermit-
teln nach Ende der Wahlzeit das Wahl-

ergebnis im jeweiligen Wahlbezirk und
fertigen hierzu die Wahlniederschrift an.
Ich bitte Sie, unterstützen Sie uns aktiv
bei dieser Aufgabe und stellen Sie sich
als Wahlhelfer bereit.

Rechtlich weise ich darauf hin, dass eine
Verpflichtung in dieses Ehrenamt auch
von Amts wegen erfolgen kann. Eine Ab-
lehnung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit
ist nur möglich für:

im öffentlichen Dienst Beschäftigte, die
amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder
mit der Aufrechterhaltung der öffentli-
chen Sicherheit und Ordnung beauftragt
sind,

Wahlberechtigte, die am Wahltag wenig-
stens 67 Jahre alt sind und

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen,
dass sie durch Familienpflichten, Krank-
heit oder sonstige dringende Gründe an
der Übernahme des Amtes gehindert sind.

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für
Wahlvorschläge sowie stellvertretende
Vertrauenspersonen dürfen nicht zu
Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt
werden.

Die Mitglieder von Wahlorganen haben
Anspruch auf eine Aufwandsentschädi-
gung.

Die gesetzlichen Grundlagen sind in §§ 7
bis 13, 61 Kommunalwahlgesetz für das
Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG
M-V) festgeschrieben.

Bitte reichen Sie Ihre Bereitschaftserklä-
rung formlos, gern auch telefonisch,
bis zum 10. April 2015 an

Stadt Plau am See

Gemeindewahlbehörde Frau Henke

Markt 2

19395 Plau am See

Tel.: 038735-49411

E-Mail: s.henke@amtplau.de

Henke, Wahlleiterin

Zusammenarbeit beider Vereine beschlossen

Nach einem Erfahrungsaustausch in
Plau und Karow wurde gemeinsam be-
schlossen, dass die Plauer Museums-
freunde (Plauer Heimatverein e.V.) und
der Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V.
zukünftig enger zusammen arbeiten.
Verschiedene Projekte sollen gemeinsam
realisiert werden. Festgelegt wurde auch,
dass wechselseitig Werbung für den je-
weils anderen Verein gemacht wird.

Ein erstes Ergebnis der Zusammenar-
beit: Bei dem Projekt „Alter Reichs-
bahn-Fahrkartendrucker“ konnten die
Karower mit einem sehr wichtigen Bau-
teil den Museumsfreunden helfen.

R. Suppra

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 26.03. bis 22.04.2015
in Plau am See:*

Frau I. Abel	zum 82.
Herrn H.-J. Abend	zum 73.
Herrn K. Arndt	zum 80.
Frau G. Assmann	zum 74.
Frau A. Behncke	zum 80.
Frau I. Berg	zum 87.
Herrn W. Berg	zum 76.
Frau C. Best	zum 85.
Frau E. Blasczyk	zum 75.
Frau E. Böhm	zum 93.
Herrn A.-J. Boldt	zum 82.
Herrn H. Brandt	zum 95.
Frau I. Brügge	zum 77.
Herrn E. Busch	zum 81.
Frau W. Dubin	zum 93.
Frau I. Ebert	zum 82.
Herrn K.-F. Ebert	zum 82.
Herrn O. Engelke	zum 73.
Frau U. Fenner	zum 79.
Herrn S. Franz	zum 83.
Herrn H. Fröhner	zum 79.
Frau C. Gennerich	zum 86.
Herrn G. Gennerich	zum 83.
Herrn E. Genske	zum 74.
Frau W. Gössel	zum 84.
Herrn A. Grube	zum 80.
Herrn H. Hackbusch	zum 73.
Frau U. Hackbusch	zum 78.
Frau G. Hartmann	zum 85.
Frau I. Hein	zum 81.
Frau I. Hempel	zum 80.
Herrn D. Hendriok	zum 76.
Frau I. Hermann	zum 72.
Frau A.-O. Hilbertz	zum 76.
Herrn H.-W. Hillmann	zum 70.
Frau H. Hoffmeister	zum 75.
Frau U. Huhsch	zum 77.
Frau A. Jonack	zum 70.
Frau C. Junge	zum 80.
Frau L. Karmoll	zum 82.
Frau U. Kaßler	zum 71.
Herrn K.-H. Kawlowski	zum 72.
Frau H. Kienitz	zum 85.
Frau I. Kipar	zum 80.
Frau W. Kipar	zum 77.
Herrn W. Kirschnick	zum 71.
Frau G. Klähn	zum 77.
Frau S. Koch	zum 71.
Frau U. Köhler	zum 76.
Frau U. Kohlhaas-Müller	zum 71.
Herrn H. Köhn	zum 76.
Frau R. Korth	zum 87.
Frau H. Langhans	zum 84.
Frau H. Langschwager	zum 74.
Herrn G. Lattek	zum 76.
Herrn G. Lenz	zum 73.
Frau J. Liebenenthal	zum 77.
Frau E. Look	zum 78.
Frau G. Lübbe	zum 76.
Herrn W. Ludwig	zum 81.
Herrn E. Makau	zum 71.
Frau A. Marks	zum 83.

Herrn G. Martens	zum 85.
Herrn D. Marx	zum 72.
Frau I. Meißner	zum 71.
Frau G. Meller	zum 83.
Herrn J. Nedwidek	zum 83.
Frau I. Neik	zum 80.
Frau I. Nevermann	zum 74.
Frau M. Nissler	zum 75.
Frau I. Noske	zum 88.
Frau C. Noweck	zum 86.
Frau A. Null	zum 74.
Frau R. Nußbücker	zum 72.
Herrn G. Petrich	zum 87.
Frau U. Pietzner	zum 82.
Herrn K. Pilgermann	zum 74.
Frau M. Plha	zum 76.
Frau E. Prill	zum 83.
Herrn H. Prüter	zum 76.
Frau L. Prüter	zum 83.
Herrn F. Puckl	zum 70.
Frau E. Reier	zum 86.
Herrn J. Rendas	zum 71.
Frau W. Robbin	zum 87.
Herrn U. Rumsch	zum 72.
Herrn J. Rutenberg	zum 75.
Herrn L. Schäfer	zum 79.
Frau H. Scheffler	zum 77.
Frau R. Schengber	zum 76.
Frau H. Schmidt	zum 82.
Frau E. Schröder	zum 81.
Herrn E. Seibt	zum 73.
Frau R. Dr. Senftleben	zum 93.
Herrn A. Dr. Sommerfeld	zum 77.
Frau W. Spielvogel	zum 83.
Frau F. Steckel	zum 83.
Frau M. Sulikowski	zum 71.
Frau H. Süllwold	zum 74.
Herrn K. Tittel	zum 77.
Herrn K. Tschierske	zum 73.
Frau H. Valentin	zum 72.
Herrn R. Weißert	zum 73.
Frau G. Wendt	zum 76.
Frau B. Wilhelms	zum 80.
Herrn H. Witzke	zum 78.
Frau A. Wolf	zum 76.
Frau W. Wolter	zum 70.
Frau A. Zeigner	zum 82.
Frau E. Zeipelt	zum 85.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn F. Behrens	zum 77.
Frau H. Hamann	zum 74.
Frau A. Köhn	zum 87.
Frau E. Pitsch	zum 89.
Frau E. Ringatsch	zum 92.
Frau M. Rusch	zum 84.
Frau G. Schleede	zum 76.
Herrn J. Seifarh	zum 72.
Herrn P. Trezack	zum 75.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn B. Adam	zum 76.
Frau H. Adam	zum 72.
Frau H. Baumgarten	zum 88.
Frau I. Bayer	zum 83.
Frau L. Biermann	zum 77.

Frau S. Binder	zum 76.
Herrn H. Buchmann	zum 81.
Herrn G. Doliwa	zum 71.
Frau F. Herbert	zum 77.
Frau E. Hübner	zum 75.
Frau G. Kloth	zum 84.
Frau H. Lalla	zum 76.
Frau K. Lange	zum 77.
Frau E. Lauf	zum 85.
Frau L. Maciantowicz	zum 91.
Frau G. Neitzel	zum 79.
Herrn N. Neumann	zum 70.
Herrn P. Schuldt	zum 78.
Frau E. Schwochow	zum 78.
Frau L. Soltmann	zum 93.
Herrn J. Vetterlein	zum 71.
Frau C. Wolter	zum 71.

Herzliche Glückwünsche!

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 17.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Millionen kommen – Sie auch?

Weltweit gedenken Jehovas Zeugen einmal im Jahr des Todes Jesu Christi. Dieser Gedenktag ist ihr höchster Feiertag. Fast 20 Millionen kamen letztes Jahr, um Jesu Gebot zu befolgen. Er sagte: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich“. Die Gedenkfeier für 2015 findet am Freitag, den **3. April** statt. Zu diesem besonderen Anlass laden Jehovas Zeugen Sie in den nächsten Tagen herzlich ein. Dort erfahren Sie, wie Jesu Leben und Tod für Sie Gutes bewirken kann. Ort der Feier: 19386 Lübz, Am Hafen 5 a, 21.00 Uhr

Jehovas Zeugen laden weltweit zu einer weiteren Veranstaltung ein. Es geht um ein praxisnahes Thema für die Familie. Schon heute kann man eine glückliche Familie sein. Wie? Die biblische Antwort erhalten Sie am Sonntag, den **12. April** durch den Vortrag „Vollkommenes Familienglück ist verheißen“.

Ort der Veranstaltung:

Königreichssaal von Jehovas Zeugen, 19386 Lübz, Am Hafen 5 a, 17.00 Uhr

Informationen über die Gedenkfeier und weitere Zusammenkünfte in Ihrer Nähe finden Sie auch auf

www.jw.org - Über uns - Zusammenkünfte

Wir freuen uns auf Ihre Anwesenheit.

Auch an dieser Feier findet wie gewohnt kein Kollekte statt.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

27.03.15 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

28.03.15 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsdorf-Karbow

02.04. 18.00 Uhr Wendisch Priborn
03.04. 10.00 Uhr Gnevsdorf
05.04. 06.00 Uhr Gnevsdorf

Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl
Wir treffen uns vor der Kirche am Feuer
und ziehen singend in die noch dunkle
Kirche ein. Anschließend gemeinsames
Frühstück im Gemeinderaum.

10.00 Uhr Gnevsdorf
mit Abendmahl und Chor
Anschließend Ostereier suchen im Pfarr-
garten für Große und Kleine und Kir-
chenkaffee im Gemeinderaum.
19.04. 10.30 Uhr Retzow
26.04. 10.30 Uhr Ganzlin

Seniorenachmittage

Gnevsdorf 15.04. (Gemeinderaum)
Retzow 29.04. (privat)
Ganzlin 22.04. (Gaststätte)
Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Kirchenmusik (Proben)

Pfarrhaus Gnevsdorf; Chorprobe des
Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarr-
haus Gnevsdorf; Flötengruppe: montags
im Pfarrhaus Gnevsdorf 16.00-16.30
Uhr Anfängergruppe für Kinder ca. ab
dem Schulalter, 17.00-18.00 Uhr Fortge-
schrittenengruppe für jedes Alter
Parallel zum Flöten (16.00-18.00 Uhr)
findet in der Pfarrdiele oder im Pfarr-
garten ein **Gemeindecafé** statt! Sie sind
herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und
Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kom-
men Sie auch gern unabhängig vom Flö-
ten, einfach nur um ein paar nette Leute
zu treffen.

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

23.03.-29.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel.
038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-
holzallee 2, Tel. 03871 267747

30.03.-02.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr.
14, Tel. 03871 226297

03.04.

Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr.
14, Tel. 03871 226297

04.04.

Sa 18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-
luster Str. 29, Tel. 03871 81355

05.04.-06.04.

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-
luster Str. 29, Tel. 03871 81355

07.04.-12.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel.
038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-
luster Str. 29, Tel. 03871 81355

13.04.-19.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.
29, Tel. 03871 6245-0

20.04.-26.04.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel.
038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr.
23, Tel. 03871 414566

Frieden – wie zu erreichen?

Jeder sehnt sich nach Frieden. Man fragt
sich, warum es trotzdem so viele Kriege
und Unruhen auf der Erde gibt. Sogar
in Familien, die eigentlich Geborgen-
heit und Sicherheit ausstrahlen sollten,
herrscht oft Unfrieden.

Auf einem eintägigen Kongress am
08.03.2015 von Jehovas Zeugen in Vel-
ten bei Berlin wurde zu dem Motto „Su-
che Frieden und jage ihm nach“ Stellung
genommen. Es stützte sich auf das Bi-
belwort aus 1. Petrus 3,11.

Jehovas Zeugen aus Mecklenburg-Vor-
pommern nahmen mit ihren Freunden
an dieser Veranstaltung teil. Sie freuten
sich über die praxisnahen Tipps aus der
Bibel. Es wurde deutlich gemacht, wie
man in der Familie, in der Gemeinde
(Versammlung) und unter seinen Mit-
menschen zum Frieden beitragen kann.
Auch der Gastredner, Herr Wolfgang
Thurner, aus dem Zweigbüro Zentral-
europa in Selters/Taunus nahm zu dem
Motto ausführlich Stellung. Jehovas
Zeugen in Plau zeigen auch Ihnen gern,
welche nützlichen Ratschläge uns die
Bibel für unser tägliches Leben gibt, die
sich auch in der heutigen Zeit noch um-
setzen lassen.

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Wilde 27.03. bis 02.04.2015
FA Monawar 30.03. bis 06.04.2015
Dr. Stöwe 30.03. bis 31.03.2015

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Ab-
wasserentsorgung informieren Sie bit-
te die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735
41807. Störungen, die durch austreten-
des Abwasser in der Kanalisation auf-
treten und Unfälle mit Gefahrenstoffen,
wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare
Störungen, die die Gefahr einer Gewäs-
serverunreinigung, einer Explosion im
Kanalnetz oder andere Störungen der
Abwasserentsorgung betreffen, melden
Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für März 2015:

Einen starken Freund zu haben, kann ein guter Schutz sein. Einen mächtigen oder einflussreichen Bekannten zu haben, kann eine große Hilfe sein. Wer den stärksten und einflussreichsten Freund hat, braucht keine Angst zu haben. Paulus hat darum zu Gottes Freundschaftsangebot „Ja.“ gesagt. Er schreibt (Römer 8,31.): Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Wer sollte Gott auch hindern, an sein Ziel zu kommen?

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

25.03. 19:30 Info Flüchtlinge + Asylanten m Dorothea Reeps °*

26.03. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

28.03. 09:00 Frühjahrsputz Kirche Krakow

29.03. 10:30 Gottesdienst Krakow

03.04. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

05.04. 10:30 Gottesdienst Krakow

08.04. 19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (6)

09.04. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

10.04. 18:00 Generation +

12.04. 10:30 Gottesdienst Krakow

19:30 Missionsbericht Elisabeth Weinmann, Taiwan

19.04. 10:30 Gottesdienst Krakow

22.04. 19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (7)

Freitag 24.04. bis Sonntag 03.05.

Marsch des Lebens von Ravensbrück bis Schwerin

26.04. 10:30 Gottesdienst Krakow

15:00 Ehrenamtlichennachmittag

29.04. 19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (8)

30.04. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 in der Schule

• Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00

• Christenlehre Klasse 5 - 6 Donnerstag 16:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben

entdecken“ im Wechsel Dienstag – 14täglich 16:30

• Junge Gemeinde, Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00

• Generation+, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus am Markt 1 in Krakow am See ist von November bis Februar von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Wir trauern um:

Helmut Nowotnik

Günter Manthe

Karl-Heinz Stahlbock

Liselotte Blanck

Günter Fürstenberg

Charlotte Nevermann

Karl-Heinz Schaumkessel

Henryk Schröder

Anneliese Michalski

Berta Nedwidek

Anneliese Olsson

Rosemarie Korth

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

26.03. 19:00 Uhr Passionsandacht

28.03. 17:00 Uhr Passionsmusik

29.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

02.04. 19:00 Uhr Passionsandacht am Gründonnerstag mit Abendmahl

03.04. 10:00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

05.04. 06:00 Uhr Osternacht anschließend Osterfrühstück

05.04. 10:00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl

06.04. 10:00 Uhr Familiengottesdienst am Ostermontag

10.04. 09:30 Uhr Osterstündchen für Kinder und Erwachsene

11.04. 19:00 Uhr Ostertheater

12.04. 10:00 Uhr Gottesdienst

19.04. 10:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche Barkow

01.04. 17:00 Uhr Bläserandacht

03.04. 10:30 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

06.04. 10:30 Uhr Festgottesdienst am Ostermontag

18.04. 17:00 Uhr Bläserandacht Jochen Klepper und seine Lieder

19.04. 10:30 Uhr Gottesdienst



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e.V.

Ambulanter Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73 - 232 29 48

**Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13**

Sonntag-Messe
Plau am See, 8.30 Uhr
Lübz: 10.30 Uhr
Goldberg: Samstags 18.00 Uhr
Wochentag-Messen
Plau: Donnerstags 9.00 Uhr
Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr
Lübz: Freitags 9.00 Uhr
Andachten in Plau
Laudes: Dienstags 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet:
Donnerstags: 8.30 Uhr
danach: Hl. Messe
Beichtgelegenheit
jeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags
zusätzlich
bei Pfr. Rziha 26.03 18.00 Uhr in Gold-
berg
bei Pfr. Purbst 26.03. 17.00 Uhr in Plau
und 18.00 Uhr in Lübz
Gottesdienste in der Karwoche und zu
Ostern
Palmsonntag mit Palmweihe:
29.03. 8.30 Uhr in Plau
Gründonnerstag:
2.04. 19.00 Uhr in Goldberg anschl.
Agape
21.00 Uhr Ölbergstunde
Karfreitag:
3.04. 15.00 Uhr in Plau,
Goldberg und Lübz
Osternacht:
4.04. 21.00 Uhr in Lübz
Ostersonntag:
5.04. 8.30 Uhr in Plau
10.30 Uhr in Goldberg
Ostermontag:
6.04. 10.30 Uhr in Lübz anschl. Oster-Brunch
Fahrrdienste
Aus der Silbermühle melden
Koordination Schw. Gertrud: 038735- 41702
Aus Reha-Quetzin bei
Familie Nolte: 038735-42081;
Aktivitäten:
Rentnerrunde alle 4 Wochen
mittwochs, Leitung:
Frau Hermann, Tel.: 40427
Handarbeitskreis:
Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr
Leitung: Schw. Gertrud
Glaubensgespräche, in der Regel 1. Donners-
tag des Monats nach der Hl. Messe mit Pfarrer
Purbst
Öffnung der Kapelle
Dienstags: morgens nach den Laudes
Mittwochs: am Nachmittag
Donnerstags: nach der Hl. Messe
Nach Absprache per Telefon mit Schw. Ger-
trud Tel. Nr. 038735-41702

**Tag der offenen Tür
an der Klüschenberg-
schule**

Am Sonnabend, dem 18. April 2015,
findet in der Plauer Klüschenschule
ein „Tag der offenen Tür“ statt. Ab 10 Uhr
sind alle Interessierten, besonders aber
die Schüler der zukünftigen 5. Klassen
sowie ihre Angehörigen eingeladen, sich
ein Bild von der Arbeit an dieser Schule
zu machen.

Neben Führungen durch die Schule wird
es die Möglichkeit geben, in Gesprächs-
runden mit der Schulleitung, aber natür-
lich auch in persönlichen Gesprächen
sich über alles zu informieren, was für die
zukünftigen Schüler wichtig ist. Wie in
jedem Jahr wird es auch einen „Schnup-
perunterricht“ für die Schüler geben, in
dem sie von ihren zukünftigen Lehrern
schon einmal probeweise unterrichtet
werden, vor allem in den neuen Fächern,
die es ab Klasse 5 geben wird.

Für das Leibliche Wohl werden wie in
den vergangenen Jahren, Schüler des
Hauswirtschaftsunterrichtes und des
Ganztagsangebotes Backen & Kochen
sorgen.

Wir hoffen auf eine große Resonanz und
freuen uns über zahlreiche Besucher.

Appel is Appel säd de Düwel,
freet den Gravensteiner
un gew sien Grotmudder den
Peerköddel.

**Fröhliches
Singwochenende in
Neu Sammit**

Guter Stimmung und mit leuchtenden Au-
gen verließen die Besucher am 15. März
den Gottesdienst der St. Marienkirche.
Sie alle lauschten der Kinderkantate „Die
Geschichte von Micha Ben Jimla und den
zwei verschwägerten Königen“. Vierzig
Kinder und Jugendliche aus Plau und
Demmin freuten sich über die gelungene
Aufführung.

Zuvor erlebten sie vom 13. bis 15. März
ein aufregendes Probenwochenende in
der Begegnungsstätte Neu Sammit. Nach
einem gemeinsamen Abendbrot und einer
ersten Probe am Freitag Abend war bei
lustigen Liedern und witzigen Spielen
zum Kennenlernen keine Zeit mehr für
Heimweh. Der Samstag begann nach ei-
ner kurzen Nacht mit Frühsport im Freien
und nach intensiven Proben hallten die
Melodien der fröhlichen Kinderstimmen
durch das Haus.

Besonders stolz waren Greta Hülße, Ka-
tharina Arnold, Kiara Nele Steppeling und
Marthe Futterlieb, denn sie hatten eine
Solorolle bekommen, die sie gemeinsam
mit den Demminer Solisten sangen. Voll-
gepackt mit neuen Freunden, Aufregung
und Vorfreude fuhren wir am Sonntag-
morgen zum Gottesdienst nach Plau und
alle waren sich einig: So ein schönes
Wocheende soll es einmal wieder geben.

Anzeige

*Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes und gesundes Osterfest*

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR
Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See